Wiesbadener Canblatt.

Wöd; entlich



12 Ausgaben.

agspresse: Durch den Berlag desogen: Wt. 2.50 monatlich. Wt. 11.60 viertelischeits, odne egiodn; durch die Bost desogen: Ett. 5.50 monatlich. Wt. 18.50 viertelischrisch, mit Bestell 2. – Bezugedestellungen nehmen an; der Berlag, die Ausgadestellen, die Tediger und alle stantfallen. – In Källen diderer Gewolt, Bertiedsstödeungen oder Streifs haben die Be-ter leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abtrilung bes Biesbebener Tagblatis: Berlin W. 9, Bohltrafe 18, Ferniprecher: Mut Jontenn 11435-11487.

Montag, 26. September 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 436. . 69. Jahrgang.

Die Bilang von Görlig.

Eine volle Woche oder, wenn man die Sitzungen der verschiedenen Ausschülle mitrechnet, gar anderthalb Wochen hat der Parteitag der mehrheitssozialistischen Partei in Görlit getagt. Selbstverständlich verliert sich bei einer so langen Tagung das allgemeine Interelle mit der Zeit für die Reden und die Beschlüsse eines solchen Parteitages. Es ist auch nicht möglich und auch nicht nötig, im Rahmen eines furzen Artisels nun all die Reden, die in Görlitz gehalten wurden oder all die Resolutionen, die dort Annahme fanden, eingehend zu würdigen.

ober all die Resolutionen, die dort Annahme fanden, eingehend zu würdigen.

Aus dem Bericht der Parteileitung, der dem Parteitag vorlag, der aber schon früher veröffentlicht war, konnte man ersehen, daß die Partei auch im letzten Jahre einenMitgliederzuwachs, und zwar um 40 851, zu verzeichnen hatte. Mit 1 221 000 Mitgliedern ist sie die größte Partei Deutschlands. Der diesjährige Parteitag hatte die Aufgabe, der Sozialdemokratie ein neues Programm zu geben, da man sich in den Reihen der Partei seit langem darüber klar war, daß das Erssurter Programm, das 30 Jahre maßgebend war, durch die Entwidlung überholt ist. Dem Parteitag kagen zwei verschiedene Entwürse vor, die aber beide nicht die Zustimmung fanden. Fast hatte es den Anschein, als würde — und vielleicht wäre das auch das beste gewesen — die Entscheidung diesmal vertagt werden, um einer Kommission genügend Zeit zur Ausarbeitung um einer Kommission genügend Zeit zur Ausarbeitung eines neuen Entwurfes zu geben. Man entichlof fich in Görlit aber, einen anderen Weg zu geben. Es wurde zwar auch eine Kommission eingesetzt, boch biese mußte nun in vier Tagen ben neuen Entwurf fertigmußte nun in vier Tagen ben neuen Entwurf fertigsstellen. Über dieses neue Programm wird eingehend noch zu reden sein, wenn einmal die Einzelbestimsmungen im Wortsaut vorliegen. Die Einleitung des Programms stellt ein Kompromiß dar. Der aus einem früheren Entwurf glüslich verschwundene "Klassentamps" ist in das neue Programm dinüber gerettet worden. Die längst überwundene Berelendungstheorie und auch die "sozialistische Wirtschaft" seiern fröhliche Auserstehung. Das alles deweist, wie langsam die geistige Entwissung sortschetzt, denn es bedeutet nichts anderes als eine Konzession an die Leute, die ohne den alten Phrasenschaft nicht leben können. Das neue Programm wurde schließlich unter stürmischem Jubel mit allen gegen füns Stimmen angenommen, aber das bedeutet nichts anderes, als daß man schließlich froh war, durch dies Kompromiß, das wohl letzen aber das bedeutet nichts anderes, als daß man schließlich froh war, durch dies Kompromiß, das wohl letzten Endes keine Richtung voll befriedigen dürfte, einen Abschließ gefunden zu haben. Erfurt ist tot, es lebe Görlit, das war der Schlachtrus, aber der Reichstagspräsident Löbe zeigte in einer klugen Rede über den Programmentwurf, daß er die Frage der Lebensdauer dieses Programms doch recht steptisch beurteilt. Die Entwildlung lätzt sich nun einmal nicht durch Parteinrogramme sektlogen sondern sie geht ihre eigenen programme sestlegen, sondern sie geht ihre eigenen Wege. Wenn es auch die Partei ablehnte, Konjunsturprogramme aufzustellen, so wird dieses Programm doch die Lebensdauer des Ersurter Programms kaum

erreichen. Daß man bem biesjährigen Barteitag ber Dehr-beitssozialisten mit besonberer Spannung entgegensah, geschah nicht julett aus dem Grunde, weil man von ihm eine Entscheidung darüber erwartete, ob nun der Aurs weiter gesteuert wird, der schließlich zu einer Kurs weiter gesteuert wird, der schließlich zu einer Einigung mit der unabhängigen Sozialdemokratie führen muß. Diese Einigung bahnte sich ja sehr deutslich in der letzten Zeit an und die Erwordung Erzbergers schien geeignet, diese Entwicklung noch zu desschleunigen. Der Görlitzer Parteitag hat das Steuer umgelegt. Durch die Annahme der bekannten Resolution, die es den Mehrheitssozialisten ermöglicht, mit ber Deutschen Bollspartei zusammen zu arbeiten, ist zunächst die Einigung der sozialistischen Parteien hinausgeschoben worden. Sie ist, wie Karl Kautsky in ber "Freiheit" ausführte, zwar nicht gerabe erichlagen, aber boch in die Ferne gerüdt. Es war carafteristisch, bas selbst Scheidemann, der doch auf dem linken Flügel der Partei steht und die Einigung mit den Unabhängigen wiederholt propagiert hat, sich auf dem Parteitag für die Unnahme ber Roalitionsresolution ausgesprochen hat. Die Partei hat damit zweifellos ben Weg einer flugen Realpolitit beschritten. Sie den Weg einer klugen Realpolitik beschritten. Sie hat hier einmal die Konsequenzen aus der Tatsache pezogen, daß sie nicht mehr Oppositionss, sondern Nenterungspartei ist. Wenn der "Vorwärts" die Dinge so darzustellen beliebt, als habe die Partei keine Schwenkung vorgenommen. so ist das zweiselles nicht richtig, und diese Art der Darstellung wurde auch wohl nur darum gewählt, um eiwas schwerfällige Parteimitglieder nicht kopischen zu machen. In der Annahme dieser Koalitionsresolution liegt für die deutsiche Politik das wesenklichte Ergebnis des Görliger Vareitages Die Auswirkungen zeigen sich mehr ober minder schon heute, obwohl die ofsiziellen Berhandlungen über eine Erweiterung der Regterungsbasis noch nicht bezonnen haben. Richtig ist allerdings, daß die Gozials demokratie gewisse Mindesksorderungen aufgestellt hat, ohne die sie mit keiner Partei zusammenarbeiten will. Nachdem aber der Führer der Deutschen Bolfspartei, Stresemann, sich bereit erklärt hat, mit der Gozials demokratie zusammenzuarbeiten, muß man annehmen, daß an diesen Bedingungen die Koalition nicht scheitern wird.

Daß so manche Frage, wie bie Justizangelegenheit, bie reaftionaren Umtriebe usw. bei ber Erörterung auf bem Barteitag nicht zu turz gesommen find, ist ja bei ber Dauer dieser Tagung selbstverständlich. Das wesentliche Ergebnis ber Görliger Tagung liegt aber boch darin, daß sie an Ersurt ankruppend ber Partei ein neues Programm gab, und daß sie ben Weg wie-ber freimachte für eine Politik der Mitte, für einen Blod von Stresemann bis Scheidemann!

Die Schluffigung bes fozialbemofratifchen Barteitags.

Br. Cörsig. 26. Sept. (Eig. Drahtbericht.) In der Schlußsigung des sozialdemokratischen Parteitags am Samstagvormittag erhielt zunächst der Beauftragte der sozialistischen und sozialkevolutionären Partei von lozialistischen und sozialrevolutionären Partei von Aserbeidschan, Abbas Alibekoss vas Baku, das Wort, der die Grüße seiner Partei überdrachte und die Unterdrückung der tatarischen Republik Aserbeidschan durch die Bolschemiken schilderte. Dann hielt der Vorsitzenden Wels die Schlußrede. Er erklärte u. a.: Wir machen kein Hehl daraus, daß der Neichskanzler Wirth für die sozialdemokratische Arbeiterschaft und weit über unsere Kreise hinaus in den linksstehenden Parteien heute der einzige populäre bürgerliche Politikerisch, den es in Deutschland gibt. Die sozialdemokratische Vartei wird es ihm nicht pergessen daß er als de Bartei wird es ihm nicht vergeffen, bag er als schie Partei wird es ihm nicht vergessen, daß er als bürgerlicher Kanzler den Kampf gegen die Reaktion aufgenommen und die mutigen Worte ausgesprochen hat, daß er im Kampfe für die Republit auf der Seite der Arbeiter siehen werde. (Lebhaster Beifall.) Wer glaubt, daß unsere Partei Handlangerdienste leisten werde jenen, die den Kanzler um ihrer egosstissen ziele willen beseitigen wollen, der hat seine Rechnung ohne die sozialdemokratisse Partei gemacht. Wels betonte noch die Rotwendigkeit der Einigung aller Arbeiter. Die Wahl des Ortes des nächsten Parteitages wurde dem Parteivorstand überlassen.

Gine neue Ententenote über bie Schugpolizei.

Br. Berlin, 26. Gept. (Eig. Drahtbericht.) Gine neue Rote hat bie militarifche Kontrollfommiffion ber neue Note hat die militärische Kontrollsommission der Entente der Reichstegierung überreicht. Die Note richtet sich gegen die angebliche militärische Korm der Schuspolizei und nimmt besonders Anstohan der Kasernierung, an der Ausrüstung und an der Verschiedbarkeit der Schuspolizei. Das Rabinett hat sich am Samstag unter Sinzusehung von preußischen Diensistellen mit der Note beschäftigt. Die Reichstegierung hofft durch Versiellung im Wege der Verschand der Kantrollsommission and ung en den Standpunkt der Kantrollsommission ändern zu können Man geht dehei von der Ergenschaften an der Kantrollsommission ändern zu können Man geht dehei von der Ergenschaften aus können was geht dehei von der Ergenschaften aus können was geht dehei von der Ergenschaften gehoren zu können Man geht dehei von der Ergenschaften gehoren zu können Man geht dehei von der Ergenschaften gehoren zu können Man geht dehei von der Ergenschaften gehoren zu können der Kantrollsommischen Gehoren zu können der Kantrollsommischen Gehoren zu können der Kantrollsom sion ändern zu können. Man geht dabei von der Etswägung aus, daß die Note nicht allein rechtlich unbegründet, sondern hauptsächlich auch völlig undurchführbar sei. Die Erfüllung der Neparationsverpslichtungen in Deutschland sei abhängig von ber Ruhe bes

Protest gegen ben Bontott frangofifcher Baren.

Br. Baris, 28. Sent. (Eig. Drahtbericht.) Das "Journal bes Debats" feilt mit, daß die französische Regterung dem beutichen Außenminister eine energische Brotost note aegen den Bontott französischer Waren in Deutschland überreichen lieb.

Die neue Bujammenfunft zwifden Rathenau und Loudjeur.

Dz. Baris, 25. Sept. Die Savasagentur erstärt, nach Avslunft in autoriserien Kreisen könne sie mitteilen, daß vor beute abend keine Entliche ibung über eine neue Zusammenkunft zwischen Minister Rathenau und Minister Leucheur getroffen werde: jedenfalls aber sei es wenig wahrscheinlich, daß die Zusammenkunft, wie das "Journal" beute vormittag berichtete, morgen stattsinde.

Das Biesbadener Abtommen por ber Reparations: tommillion.

Dr. Paris, 25. Gevt. Die Revarationskommission wird von Dienstog ab in Bollikungen das Wiesdadener Abstonmen prüsen.

Br. Berlin, 26, Sept. (Eig. Drabtbericht.) Blättermeldungen zusalge handelt es sich det dem zwischen Loucheur und Rathenau in Wiesdaden abgeschildisenen Abkommen um Summen von schwieden der die heer Abkommen um Summen von schwieden der der Vohe. So will der Dammen und Fammen von schwieden der Vohe. So will der der Die den Kathenau für die Organisation der Sachtelitungen beschreiten wist, nicht der der freien Wirtschaft zwischen beiden Kändern sei. schwer Kathenau estrebe eine Blanmirtschaft.

Die Trauerfeier von Oppau.

Die Trauerseier von Oppau.

Br. Ludwigsbasen. 26. Sept. (Eig Drahtbericht.) Am Sonning wurden die Toten des Oppauer Ungliedes in einer imvolanten Riesentrauerseier deerdigt. Unüberiehdar war die Menlichenmenge, die aus allem Teilen der Pfals und Badens derbeigeeilt waren, und das gesamte offizielle Deutschland daite seinen Schmers um die getöteten Arbeiter durch Entsenden seiner Reprüsentant-n fundgetan, und sie allegten als äußeres Zeichen der Trauer Kränze nieder. Oberdurgermeister Meitz steinen des Auseres deichen des Abriebertsminister Braun als Kamerad unteinen Kameraden. Gur die Kadische Auflin. und Sodamerad unteinen Kameraden. Gur die Kadische Auflichen und Sodamerad unteinen Kameraden. Gur die kadische Auflichen Negerung war deit des niedes der Edert, von der baverlichen Negerung war Ministerpräsident v. Lerchenfeld derbeigeeist. In der Recierung der Vials mar v. Klingensverg anweiend, auch der badische Ministerpräsident Trunt und der danzeischen Kandenischauer hatten durch personliches Erscheinen wärmste Ant-ilnahme befundet. Der Ehren fried des die Wartiges und der Markischauer die Wingehörigen der Mittelerhob sich ein Kreuz aus Tannen und Blumen. An dem abgesperrten Krieddos fauste sich die Menlichenmenge. An dem Grädern kanden in tiefer Trauer die Ungehörigen der dem. Schichen von allem Irdliches Geses der Abeise eröffnete die weihenolle Feier. Sodans eichtete Gene eral de Mex als Bertreter der Hohen Interstützeiten Keisigen Merk als Bertreter der Hohen Interstützeiten Keisigen kern kanden ein den der den keinen Kraus an den Grädern der Opfer niedergelegt hohe, und das er und die anweienden französischen Listlieber sich ritäsische einen Kraus an den Grädern der Opfer niedergelegt hohe, und das er und de anweienden französischen Listlieber sich ritäsische nied ritäsische und das er und de anweienden französischen Listlieber sich ritäsische und das er und de anweienden französischen Listlieber sich ritäsische und das er und den den Berüsen der Opfer der Schieder einen Kraus an den Grädern der Opfer d

Die Tagblatt-Sammlung.

Für die Opfer der Explosionskatastropbe in Ludwiss-bafen - Oppaul gengen im "Tagblatthaule" ein: Ungestellen der Bant National de Crodit 2300 M., ha. Jal. Derz Inhaber A. hert u. B. Reiter. 1800, Frl. A. D. 1808, he. Md. Dams 1808, Personal des Hartheles, N.-G., 1808, he. Mocif Caldeng 1800, May Wilder, t. ha. Jac. Ruller, 1998, Studient Good Gerhan, Appen-dagen, 1808, Cebringenieux C. hengen, Ropenshapen, 1800, W. u. L. Schüfer, Schw. Bod 1808, Welter Sup 2600, W. Schof a. Cia., Damm-delfeldung, 1808 M., Gebt. Siman, Weingrechandlung, Ritelss-ltraft B. 600, Gestampprisonal Cercle des Officiers 838, heintig Landung.

Schäfer, Schm. Boch 1008, Wellier Gud 2000, M. Schlof a. Cin., Damen Schleier, Edym. Boch 2008, Wellier Gud 2000, M. Schlof a. Cin., Damen Schleibung, 1806 St.

Jolef Welf 500 M., Gebr. Simen, Weingreshandlung, Attilabilitäte 500, Gelemtpersonal Cercle bes Officiers 503, Heintfa Landaum, Kampmann, 500, Mering Stern 300, Jran Brohister Weinstead 300, Lancon Neek 300, die Angelichten des Hotels Villa Regal Wieck 300, Drachmu u. Wanhen 300, Dr. Allred Haupalitäten Do., Fran Marie Schfer 300, Seamen, Angehalten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Anheadsbibliebes 280, Hernen-Modehaus Abeliere und Arbeiterinnen der Endesbibliebes 280, Hernen-Modehaus Abelieben, Langasse 7, 210, Ja. Verthold Jacoby 200, Grundfüds- und Webeiterinnen der Tenkebbibliebes 280, Hernen-Modehaus Abelieben, Langasse 7, 210, Ja. Verthold Jacoby 200, Grundfüds- und Webeiterinnen der Feinft 200, Fran Delem Geod 200, Angehellen der Firm 201, Salvenendi 122, eine franzöhliche Dame 190, gelemmelt von dem Personal der Ha. Köllner u. Lacobi, Fillente, 170, Galeich 100, Kirma Roch u. Zimmermann 100, Freitags-Gesellschaft, Weihes Adhi. Ind. Dr. Willich 100, Bersonal der Frankfurter Telephon-Gischlöcht 100, Jamelie S. 100, Jamelier Kühn 100, Wille Geefig 100, danubing, 100, Antile S. 2, 100, Jamelier Kühn 100, Wille Geefig 100, danubing, 100, Antile S. 2, 100, Jamelier Rühn 100, Walter Hung 100, Jran Jan Remfes 100, Fran E. Meager More. 100, Gebert Annualist. Der Personalist 200, Kabert Mille, Judis Belier 200, Grebert 2, Berspersonalist. R. 2, Chr. Clifflich 100, Citrie de Barts 100, Gebert, Z. Bersperson, R. E. Bersperson 10, Kabert Mille 20, Diare Schenfel 30, Barts. Groch 10, Belie Geloman do, Robert Mille 30, E. R. 20, Contil Groch 13, Lee Gefen 25, L. Bellum Balter Alper W. R. 20, Contil Groch 13, Lee Gefen 25, L. Bellum Robert 20, Magenennt 4, R. 2, D. Contil Groch 20, Gemmaling 20, Kiele Magen 10, L. E. Bellum der Beg 10, Anne Forger W. Moert Obertrößer 25, Ungenammt 20, Elie Magen 10, Langasen 20, Edgellenderzsiche 25, Ungenammt 20, Etwa 21, L. 2, Albert Obertiecher 25, Ungenomt 20, St. S. 10, A. S. 50, P. 9, 18, M. A. 5, Willi Wagner, Schierheiner Straße, 20, Amtraud Seed 10, Jemegart Sept 10, Filbe Seyd 10, Frau Otts Untelbach 10, Ungenannt 7, A. A. 50, Achighrerverrein 1904 Wieskaben 75, Anil Alegnar 18, Industrie 50, Ungenannt 5, Jel. S. 5, A. 6. 5, S. 5, Weiße 50, Sigmund Lenn 50, A. 5, 10, Jean v. Jagen 80, Director Ar. Henrich 50, A. 8, A. 6, S. 5, Theiße 50, T. 5, A. 6, S. 5, Theiße 50, T. 5, A. 6, S. 5, Theiße 50, T. 5, A. 6, Theiße S. 5, Theiße 50, T. 5, A. 6, Theiße S. 5, Theiße 50, T. 5, A. 6, Theiße S. 5, Theiße 50, T. 5, A. 6, Theiße S. 5, Theiße 50, Theiße S. 5, Theiße S. 5,

Busammen 25 375.25 Mact. Busuglich ber bereits mit-neteilten Gumme von 28 509,25 ergibt fich ein bieber gefam-melter Betrag von 53 884,50 Mart.

Die Sammlung wird fortgelett. Weitere Spenben wer-ben im "Iagblatthaus" entgegengenommen.

siehen gedäckten, damit es den Rersammelten ermöglicht lei sich su einer nationalen Trauerfeier unter sich an verlammeln. Dierauf dankte Keichsprälident Ebert mit solgenden Worzen. Derr General! Ich dabe Ihnen in Mamen der Regierung des Keiches aus berglichte zu danken für die Worte warmer Teilnahme, die Sie an uns richteten. Dah sich am Grade ver Opfer der Katastrophe die Wenlchlichteit über die Volitit erbedt, dat uns belonders wohlgetan. Ich danke Ihnen. Dem Worten des Reichspräldenten ichlos hab der baverliche Ministerprässdent Lerchenfeld an und brach namens der dankrichen Staalsresierung und des Volles berslichen Dank aus. Als Bertreter des Oberdommandierenden der Keilaurmee, General Den auf ein ham General Tangunt die berzliche Unteilnahme der Bolasungsarmee anlählich der turchtbaren Katastrophe aus, die von dem Keichspräsidenten Ebert und dem Enzien Lerchen ield erwidert wurden. Oberdützgermeister Weis bielt dies auf die erzie Trauerariprache, Kamens der Stadt Ludwissbasen berach er den dinterbliebenen der Opfer des Gemers und die Krauer um dies Frunkteliebenen der Opfer des Gemers und der Keichstagsaabg. Frey betonte in seiner Ausprache es sei von deren zu wünsichen, das die Urizbe des Unalütes ermittelt werde.

Der Reichspräfibent auf ber Ungludoftatte.

Der Neichoprössbent auf der Unglächstätte.

Dr. Minchen. 26 Sept. Die Karresponden, dosimann meldet amtlich aus Ludwigshafen: Sonntagnachmittas wurde in Begleitung des badilchen und des württembergischen Ministerprösidenten. des haverischen Ministers Hamm und einer Anzahl Statsvertreter unter Köhrung der Direktoren der Badilchen Antlins und Sodrfabrik die Unglücklätet. Oppau durch den Rieichs vräliden Werten Ebert untb ben kaverlichen Ministerprößbenten Geafen Lerche nie Id einer einsehenden Beschitzung unterzogen. Die beiden Gerren emweingen im Werf eine Abordnung der Angestellten und des Arbeiter-Nates, der sie weitestgehende Unterstühung von Reich. Staat und Gemeinde in Ausücht stellten. Durch die persönliche Beschitzung an Ort und Stelle snaden die Serren die bisberigen Schieberungen über den Umfang der Zerkörung und über die Kot der Perösterung und der Arbeiterschaft von Gemeinde und Wert mehr als bestätigt. Der Reich zur der die der der der der der der der der Regierungspräsischen und Rannbeimer Krantenbäusern einen Se luch ab. Der baveriche Klunisterpräsident lowie der Regierungspräsident der Bfals beluchten unter Kübrung des Jweiten Bürgermeisters, des Holdwigsdesener Krantenbaus und die zum Laaarett eingerichtete Gesche-Schule, erfundigten sich nach dem Besinden der Berleiten und ihrer Familienangehörigen und ber die Urgache ihnen Trost zu.

Die Urfache ber Rataftrophe.

Die Ursache der Katastrophe.

Br. Ludwigsbasen. 26 Sept. (Eig. Drabtbericht.) Die Direktion der Badischen Anilin- und Sodasabris teilt uns über die muss mat liche Ent kehungsursache der Explosionslatasitrophe inlgendes mit: Rach den Ergebnissen der gesüberen Umtersuchungen ücht nunmehr sest das der gesüberen Umpawer Wert der Andischen Anilinadris durch die Explosion eines Lagers von etwa 4500 Tonnen Ammon auf ist eines Lagers von etwa 4500 Tonnen Ammon wei Explosion en nitatischunden. Junächst eine schaben awei Explosion en nitatischunden. Junächst eine schwähre und einige Selunden wäter eine sehr starte, auf weich letztere die verhebrenden Wistungen der Kotastrophe zurückausüberen sind. Schon seit Jahren wurden eingehende Berluche nach den perschiedensten Richtungen vorsenommen, um die Explosionssähiafeit der Ammon-Gulfat-Salveters au prüfen. Bei all dieten Lerluchen konnte bei dielem Brodult keinerlei Anzeichen explosion Eigenschaft seitzeichlit werden, so das man durch ein Logarn den Ammon-Gulfat-Salveter un großem Machitabe leizerlei Gesehr vermuten konnte. Einmen-Gulfat-Salveter hat deshalb dieber auch als derarig ungesährlich gegolten, das man ieit Jahren in allen damit arbeitenden Kabriten heim Berjand diebes Produltes kingen wordene Blöde geinrengt dat ohre das kabei iemals irgendwurde verdächtige Erspeinungen seitgesstellt worden waren. Aus weiche Borgange die eingetreiene Explosion zurücksussische Erspeichen er einsetzeiene Explosion zurücksussische Erspeichen die eingetreiene Explosion zurücksussische Erspeichen die eingetreiene Explosion Mosarts Over Die Entilhrung aus dem Serail" ging am Camstag neueinstudieri in Seene. Es war einst das einst von und dem der hechterwerf, das Mogarts Genie der Weil, und vor alldem der deuflig en Welt. Ihrenden. Er ichried es als Bräutigam leiner geliebten Constanze, die er ia auch in gewößem Sinne leicht zu entsichern" undernahm. Das war 1781. Bor 140 Jahren. Alle Wertucke die dehin, eine solch beitere Over nach der Meile älterer fremdländicker Korbitder derunden, waren gescheitert. Die Komponisten, die Terbücker verlagten. Kun aber gestand leibit der "Terbücker" Goethe: "All unsere Bemübungen singen delroren, als Modart in auftral; seine "Enstüdrung" ichlug alles nieder!" ... Kach beutigen Begriffen sit nun wohl der Text ledon ein wenig verblakt: er isst issentlich nur zwei Alte. Der muzitalich-dramatische Höhrung Isan im seiten Alt deim der verleich werden, wo eben diese Entildtung aus dem Serail – und nur dei gebrockenem Dialog – nunmehr ausgesibrt, aber entscht und on dem debemüligen Beicka verziehen wird. Die Musik, von einigen Bartien abselehen, die dem Geschmad der damaligen Zeit, namentlich den Gelangsmarotten damaligen Seit, der gebenes nich Ziebespiel durch den der geschehe Ziebespiel zur gestellt geschlichen Seit der geschenen Artie und Derter geschlich von der geschehe geschen der geschlich er geschlich ein der geschlich er geschlich er geschlich er gesc

Staatstheater.

den und wird sich auch mit Sicherheit kaum ermitteln lassen, da sämtliche zur Zeit der Trolosion ir dem beit. Bau beläcktigten Versonen der Katastropbe aum Opfer gefallen sind. Die zeisweise verbreitete Racheicht, daß die Kabrit Indau gänzielsweise von Unmaniel von die eigentliche Kabrit zur Herfellung von Ammoniel und Ammon-Susiat ist verbültnismäßig wenig beschädigt, io daß mit einer Wiederaufnahme rieser Fabrit in nicht zu langer Zeit gerechnet werden kann-Aus allem ergibt sich mit voller Sicherheit, daß die Derstellung von Ammonial noch dem Hochbruckversahren der Lodischen Antilins und Sodafabrit mit der Explesion und ihren Urlachen in seinersei Zusammenbang steht.

Die Bahl ber Opfer.

Dz. Maunheim. 26. Sept. Nach ben bisher burch bas Ludwigshafener Burgermeisteramt peröffentlichten Listen find 235 Tote, die mit Kamen einwandtrei feligestellt worden find, und außerdem 75 nicht erfannte Tote auf den Friedbösen untergebracht worden. Seitens ber Angebörigen find bis Freitagabend 69 Bersonen als permitst gemeldet worden. Ja den Kranfenhäufern der Bfalz. Mannheim und Seidelberg sind 519 Berwundete aufgenommen worden. genommen worben.

Reine Lebende mehr unter ben Trummern.

W. T.-B. Mannheim. 25. Sept. In Oppau traien gestern Gerüchte auf, wonad sich unter den Trümmern noch Lebe n de besinden sollten. Man wollte logar wisen, das Kloofzeichen zu horen leien: feraer wurde gesagt, das den Eingeschlossenen durch Röhren Sauerstoff und Nahrungsmittel zugeführt würden. Da diese Gersichte sich mit großer Darträfigfeit verhielten, sah fic die Mannheimer Jeuerwehr turs vor ihrem Abrücken veranlast, den Dingen nachzugehen. Dabei stellte sich der "Reuen Kahilchen Landeszeitung" zufolge einwandirei beraus, das sich in Oppau teinesfalls uoch überlebende unter den Trümmern der fin den. Eine solche Moalisteit wird für die Kahrifanlagen lelbit von der Habrifsleitung auss bestimmtelte in Abrede gestellt.

gestellt. Die Bahl der nichterkannten Leichen beträgt augenblidlich noch 75. Die Bahl der von Angehörigen als vermist Gemeldeten ift von 69 auf 90 gestiegen.

Beileid und Silfe für die Opfer.

Die Materialbeichaffung für ben Wieberaufbau.

Br. Speier. 28. Sept. (Eig. Trabibericht) Wie wir von wohlunierrichteter Seite erfahren, ist die Materials belchaftung (Pois, Jiegeln, Glas) zum Wiederaufbau der geftörten Säuler bereits in der Dauptjacke durch geführt. Oberamimann Schöpper bereitt vorzeitern in Begleitung des Areiswohnungsinspektors Lang die vorderpfälzlichen Jiegesleien und nahm eine Vorratzfüllellung vor. Dierauf wurde in einer aemeinsamen Beratung beim Bürgermeikeramt in Ludwigsbaten die arundlegenden Keitsetungen über die Geldschäftung und den Miederausbau besprochen. Endgültige Beichlüsse über diese Kunste werden erft in der am Montag stattsindenden sonktinierraden Sinung des dissausschusses gesiaft werden können.

Mus bem porläufigen Reichswirtichaftsrat.

Br. Berlin, 26. Sept. (Eig. Drabtberickt.) Im lozialpolitischen Ausschus des vorläufigen Reichswirtschaftsrates
gelangte eine Antrage des Abg. San sen, detr. wilde
Streifs im Malergewerbe in Rendsburg. der Betatung.
Die dortigen organisierten Malergebilsen hatten den
güttigen Tarisvertrag nicht anersannt und den Streif begonnen. Der Bertreter der Reichsregierung erklärte, daß
feine gesenlichen Moglickeiten bestünden, die Arbeitnehmer
zur Anersennung der Tarisverträge zu zwingen. Durch die
neue Echlichungsordnung könnte aber ein gewisser Schutz
gegen wilde Streits geboten werden.

Die preugifche verfaffunggebenbe Rirchenverfammlung.

W.T.B. Berlin, 24. Sept. Seute vormittag trat in ber Universifit die preußische versallunggebende Rirden verlamm lung zusammen. Den Borfin übernahm zunächt der Altersprasident v. d. Rede. Alsbann wurde zum Präfidenten Generaliurerintendent Rein bard durch Intul gewählt. Bu Bigepräsidenten wurden Graf Geoblib und Gewerlichaftsiefretar Streiter ernannt.

wird. Die Koloraturiängerinnen find von der Sturmflut der modernen Oper am wenigsten berührt worden, und dei ihnen konnten sich naturgemäß die Traditionen der Midden Schule am schesten rein erbalien. Und wenn Mesaart leinem gestrengen Herrn Bater gieichsem entichtlidigend mitteilter er dade die Arien der "Constanze" allerdinas "ein wenig der geläusigen Gurgel der Mille. Cawalleri" zu Liebe zeichteben, do wäre er vielleicht auch mit der gestütigen Gurgel von ere Früulein Alfermau un aans zufrieden gewesen. Diese Sängern hestbit in der Tat eine sehr littlige Technist der Stimme. Sie bewies das haudräcklich auch in der aubert schwierigen Bravourarie "Martern aller Ari". Bür den wärmeren Derzenston der Empsindung ist ihr Organ weniger geeignet, und ihre Darkellung berührt leicht etwas affect iert. Sehr ein niedliches und appetitliches "Mondem" war Fr. Miller Keichel. Die siebenwürdige Munterseit ihres Spiels erfreute allgemein. Die Sinnme erschien zwar in der Hrie wurden mehr nur anaedeutet – doch dat diese erknen Arie wurden mehr nur anaedeutet – doch dat diese Sängerin ihre hüblichen Mittel im übrigen stein vollzommen in ihrer Gewalt, und was sie gibt, auch sie mit Sicherheit und Grasie. "Belmonte" – war derr Roff ma nn. der nach leiner weichionenden, dabei männlichedien Stimme und forziätisigen Stimmbisdung als ein recht sichtiges Mosartimaer gelten darf. Kächt der Mufrittsarte war es vor allem iener munderbare Liebeslang "Ach wie seuria" – der seit Anderdung der Konten der Ginger feinen gesäuterken wistalischen Seichmad im Kortrag und zugleich leine technische Gewandtheit frei entsaltene. Derr Scho zu der Freihung gesten der Freihung abeit keicht zu möglichter Deur salt — darte der Einger feinen gesäuterken wisstalischen Dereitenmesst. Der kann der seiner mehr der Aufter zweitsalte mehr sein alles er der Konten "Sechnische Geschand im Kortrag und zugleich leine technische Gewandtheit frei entsaltene. Derr Scholie und der Freihung und vor er der der der Krieft und der vor er der der der Verlagen und der kannen g

Die Ginigung mit Bagern.

W.T.B. Berlin, 24. Sept. Der baperische Ministerpräsident Lerchenselb besuchte heute vormittag den
Keichsdräftdentem und darauf den Keichslanden den
Keichsdräftdentem Berbandlungen über die swischen dem
Keich und Bavern schwebenden Fragen über den Aussnahmezustand und über die Berordnung des Keichsvräsischenten vom 29. August beim Keichslander ausgenommen.
Die Verdandungen, an denen auch der Keichsminster des
Innern teilnahm, wurden im Ceist der Keichsminster des
Innern teilnahm, wurden im Geist der Keichsminster des
Innern teilnahm, wurden im Geist der Keichsminster des
Innern teilnahm, wurden im Geist der Keichsminster des
Innern teilnahm, konsten im Geist der Keichsmister der
Ind den zusästlich mit den fanerischen Ministerlat und den zusästlich mit den fanerischen Anditass
in Kerdinungen erdauftig au verständigen. Der Keichslanzter
wird am Mitimoch im Keichstag das Ergebnis der Verbandlungen endgultig au versändigen. Der Keichslanzter
wird am Mitimoch im Keichstag das Ergebnis der Verbandlungen mitteilen.

Br. Berlin, 26. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Rach Infermationen des "R. L.A." ist der Geist der Berlöhung
aus Fasern von verschiedenen Stellen befundet morden.
In einer völligen Kerlöhn ung möhrend der norgestrigen Berbandlungen ist es aber noch nicht gegestrigen Berbandlungen ist es aber noch nicht gegestrigen Berbandlungen ist es aber noch nicht gegestrigen Kerbandlungen ist es aber noch nicht gegestrigen Kerbandlungen ist es aber noch nicht gegestrigen Berbandlungen werden. Die bauerische Delegation mirb
unverzüglich dem Kadinstertung werden der Keuchsladen

Das "B. T. meldet, das eine Einaun austschale
Minchen Bericht erstatten. Die bauerische Delegation dies
Rosennuster den enterer

Die Mindener Geheimorganifationen.

Br. München, 26. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Zu ben Aussehen erregenden Mitteilungen des Staats-präsidenten Trunt im badischen Landtag ersahren die "M. N." daß die Bestimmungen der geheimen Organisationen in dem vom Staatspräsidenten be-fanntgegebenen Wortlaut in München aufge-iunden den nerden sind und wert nur in einem Erzahplar und mit Schreibmaschine geschrieben. Das Origans befindet sich in den Händen der badischen Staatsanwaltschaft. — Die "M. R. R." bemerken zu den Enthüllungen, daß die Erhebungen, die in München durchpeführt werden, bei weitem nicht abgeschlossen sind und daß die Untersuchungen außerordentlich erschwert, wenn nicht in ihrem Ergebnis durch die Mitsteilungen des Staatspräsidenten in Frage gestellt werden unben worden find, und swar nur in einem Greme

W.T.-B. Berlin, 24. Sept. Rach dem "Bormarts" befand fich bas Bureau ber Berlich wörerbande, bem bie Mörder Ersbergers angeboren lollen, in ber Frang-Josephittage in München.

Difftande in ber banerifchen Juftige unb Boligeis verwaltung.

W.T.-B. Berlin, 24. Sent. Rach bem "Borwäris" brackte bie sozialbemofratische Braftion des baverischen Landrags eine Intervellation ein worin fie auf die Risktände und Mikbräuche in der Julits und Bolizeiverwaltung Baverns besonders bei der Behandlung pritischer Hölle binweist und bringend eine losortige und grundliche Abbilse fordert.

Berhaftung eines tommuniftifchen Rebatteurs.

W. T.-B. Berlin, 24, Sept. Der frühere perantwortliche Rebalteur ber lommunistischen "Koten Hahne", Landiossadgeordneter Werner Scholem, ist beute im Wartelaal bes. Anhalter Bahnhofs sest an om men und dem Boltzeisgefänguts zugeführt worden. Scholem war leit Juni 1921 stücktig. Bom Amtsgericht Berlin-Mitte war am 4. Juni cin Daitbeiehl gegen Scholem wegen bringenden Berdachts des doch verrats erlassen worden, nachdem ber preukische Landiag die krairechtliche Verfolgung genehmigt hatte.

flangvosse Organ bewies an diesem Abend — Herr 3011 in. der die Sprechrosse des von Edelmut triesenden "Bassa Selim" mit großem Applomb durchischte.

Much eine neue Insenierung dat die Oper ersabren. Wie sie sauf fremde Besucher wirten mag, bleibe dahingestellt; dem einbeimischen Publistum, welches in iast drei Jahrsechnien durch die phantasievollen, glängenden Bühnenbilder des Miesdademer Stils" verwöhnt worden sit, dürste der iett beliebte neueste Stil nicht übermäßig imponieren; dieser ewige stablblaue Dimmel; diebe hunt bemasten weißen Garstenwände mit den niedtigen Seitenpförtichen, die kaum iemand ungebeugt durckschreiten fann; diese, ansbeinend und verweißiche Trippitapptreppe, aus, über, neben und vor welscher die Darsteller zu agieren geswungen sind; und diese Modnungsnot, die sich oft genug kundasbi—! Zu dewunden sind immer wieder die effetreichen Beleuchtungsfünste, diese irsterenden, tanzenden Karben und Lichter mit all ihren darten Stutungen oder scharfen Kontrasten! Ob nun dieser moderne Stil", den wir übrigens in den modernen Opern diese diese sies die hab einsten willen, gerade silr das einsachliedliche, beitere Spiel der Wosaarischen "Enflührung" am Plade war, will ich einsten weilen ungelogen sein lassen.

Mus Kunft und Teben.

Aus Kunst und Ceben.

Ronsert. Die im Rahmen der "Transöstichen Kunstausstellung" vorgeschenen musitaliichen Beranstaltungen im
"Kieinen Saal" des Kurdauses wurden am Sonntag fortgeleut: es galt diesmal einen K lav ie ra ben d. für den Krau
Margateie Lon n. Lehrerin des Klavierspiels am Karier
Konfervatorium, gewonnen war. Tas technisch die in kleinste
Detail: sorgöltig ausgeseilte Spiel, die manuelle Gelchieflickteit und Geläufigkeit und dazu das leshaste misklalische
Temperament der iransösischen Pianisten böheren Rangsgibt lich auch in den Bortrögen der Frau M. Jong unsweitels
dass au erkennen. Ihre vornehme Haltung am Inkrument,
die sichere Bebertichung der Tastaut verleiben ihrem Sviel
einen sünklerlichen Schwung, der für sich einnehmen muk.
Tiefere poetische Durckbringung des Stoffes ist vielseicht
meniger ihre Sache: dafür ericheint ihr Anschlag nicht immer
warm und farbenreich genug. Frau M. Long wieles zum
Eingang Beethovens C.Dur-Sonase Op. 53: die vielrierende
Unrube und das energievosse dindurchringen zum endlichen
Gieg im ersten "Allegro" wuhrte sie im ganzen iehr lebensvoll
darzustellen; das nach dem tiel-elegischen Abagio einjegende
Rondo, erst so vollsmäßig einsach, dann zum inbelnden

Der Friede mit Amerita.

Der Friede mit Amerika.

De. Walhington, 24. Sept. (Savas.) Man ist in Regierungskreisen der Anidat, das es nich konditis sein werde. Teutich kan de 3 ult im muna su den Borbehalten, welche nach dem Borichlag des Senats dei der Katisizierung des Friedensvertrages gemacht werden könnten, zu bestigen, de dies Borbehalten wiltden, was produzieren und Einwenden deite Borbehalten wiltden, was produzieren und Einwenden dentschaften wiltden, das erflärt Brüstent den wom 22. September an Senator Lodge erflärt Brüstent den wom 22. September an Senator Lodge erflärt Brüstent den den deit is die Rest des Kriegszustandes mit deien Ländern beseitigen und die polltom men en Rüdte braum Frieden bekenten würden. Die Berträge seien in wollsommener Barmonie mit der durch den Kongreß angenommenen Resolution. Der Brästent sigt dinzu, daß der ofsizielle Frieden so lange binausseisdoben wurde, und er dabe besbalb nicht nötig, seinen Wunich hervotzubeben, diese Werträge ebestens raistisiert zu wissen.

Senator Borab erneuerte seine Kritif an den Berträgen, weil Amerika sich dedurch nach seiner Ansäch als mit Europa verbunden betrachten mülle. Die Bertinigten Siaaten bätten die Borteise, die ihnen der Friedensvertrag von Berjailles zubreche, angenommen, aber sie Messen die Werdelich unwöglich. Es ware vorzusieden, doß Amerika sich voll sie not a verwillichten fein würde, die Berpslichtungen sowehl wie die Borteise zu der nach zu rück ziche. das einer nach die voll sie not a verwillichtet sie würde, der Strieden der Anider als wieden zuwen den Keiner Weldung der Antistizierung dieses Friedensvertrages stattsichungen sowehl wie die Korteise unterfenkeit auf die Berpslichtungen sowehl wie die Korteise unterfenkeit auf die Latzache, das weder Italien noch Innerfanteit auf die Latzache, das weder Italien noch Innerfanteit auf die Aus einer Meldung der "Chicago Tribune" das gestern der B

Sarben gibt feine Ameritareife auf.

Dz. Berlin, 24. Sept. Rach einer Meldung der "B. 3."
aus Wasdington teilte der Impresario Maximilian Gardens mit, daß alle Berausdestellungen auf Pläke bei den Borlesungen Hardens für ungültig erflärt werden müßten, da non deutsch-amerikanischer Seite heftige Optolition angefündigt wurde.

Die Tarifverhandlungen im Buchbrudergewerbe.

W. T.-B. Berlin, 24. Gept. Wie ber Deutsche Buchbruderverein mitteilt, fanden die unter bem Borfig von Dr. Brahn vom Reichsarbeitsministerium ge-führten Einigungsverhandlungen fpat nachmittags ihren Abschluß. Die Prinzipalität machte schließlich ein Angebot, für die höchste Klasse der Gehilfen ab 1. Oliober 355 M. und ab 15. November 380 M. mit entsprechenden Abstufungen für die Ledigen und für Orie mit niedrigeren Lofalzuschlägen zu zahlen. Dieser Borschlag wurde von der Gehilfenschaft angenomsmen. Aber die Einzelheiten ber neuen Teuerungsgulagen wird erft Montagnormittag weiterberaten

Ungarn melft bas Mitimatum gurud.

D. Wien, 26. Sept. (Eig. Drahtbericht.) In der westungarischen Frage ist eine neue bedeutsame Wendung eingetreten. Die ungarische Regierung hat die Entente verständigt, daß sie das Ultimatum nicht annehme und das Burgenland ju raumen nicht in ber Lage fei. Bon ber Entente wird die Entfendung einer Kommission zur neuerlichen Prüfung ber ganzen Angelegenheit gefordert . Rach weiteren Meldungen werden im Burgenland immer neue Bürgerwehren gebildet. Das Auftreten solcher Bürgerwehren, die sich unter bem Zwange bes Banden-Terrors bilben mußten, wurde schon in mehreren Ortischaften fest-

Bergicht Ungarns auf ben Bollerbund,

D. Genf. 26. Gept. (Eig. Drahtbericht.) Der Berstreter Ungarns beim Bolferbund, Graf Upponni, hat das Gesuch seiner Regierung um Aufnahme in ben Bolferbund gurudgezogen.

Freudensied anichwessend. — bätie durch vermehrte Gedundendeit in den Steigerungen wohl noch an Eindruck gewonnen. Es folgten drei Chovinsche Etiken, welche die Künktlerin mit außerordentlich seinem Berkändnis silt die Eigenbeiten des romantischen Iondichters wiedergab. Hätte auch die seltsame Acolsharien-Poesse der AssDur-Etikde sich noch empsindungsreicher aussprechen können, io war doch das Technische von virtuolem Schrift; und die enormen Schwierigsteiten der EssDur- und A.Roll-Etikde wurden mit spielender Leichtigseit überwunden. Auch die nachsolgende "F.Moll-Bhantasie" gelang norzüglich: die Stimmungsfontraste wurden verständnissinnig dervorzsehoben und namentlich Der verständnissinnig dervorzsehoben und namentlich verschilger Wirtung emporzesibet. Dak Frau M. Long den präckliger Wirtung emporzesibet. Dak Frau M. Long den Kompositionen der modernsfranzösischen Keister eine klickbaltige Ausdeutung lieb, bedarf saum der besonderen Bekätigung. Roger Discasse mit ieiner aufgeregten "Arabeste". Dedust mit seiner ichen wohlbefannten "Isle Joyense". M. Kavel mit den inhaltlich visant ins Moderne übertrageren, altstänlichen Musiksonmen Couverins —: allen diesen Komponisten und ihren Werten verhalf die Planistin dant vorzeifficher Kumitösidung und enthusigsticher Dingabe zu glänzendem Triumph: die, wohl zumeilt französische Ibrage der Stachtungstungs und bie Verkeitung ihren der Kunsteilung und enthusigstilcher Dingabe zu glänzendem Triumph: die, wohl zumeilt französische Zuchöreieben:

ichaft, spendete kürmischen Beisall.

*Unge und Obr in der Textkritik. Uns wird geschrieben: Die Erfindung der Buchruckriunst und die Berdreitung ihrer Erzeugnisse in die weitelten Schichten des Volles verscheifte dem gekörsebenen Wort leine heute überragende Gestung vor dem Gesprockenen und richtete die Torannei der Rechöckreibung auf. der wir uns deute alle beugen. Sie brachte auch die Philosogie dazu, ihrer eigentsichen Bestimmung fast uniren zu werden und katt dem Wort der Schifft zu dienen, indem sie underwust unsere Verbällnisse und Ansläuungen auf frühere Zeiten übertrug. Sie beachtete nicht, wie ungewöhnlich das uns so gestäufige kumme Lesen (und man darf wohl binzuleten Schreiben) in der serneren Bergangenheit war und infolgebesten die schriftliche Virierung nicht nur wie beutzulage den Indalf, sondern auch den Klang des gesprockenen Wortes wiedergeben wollte und wiedergab. Es beeinstächtigte asso die Gelehrten in ihren gereinigten Ausgaben, welche keis die häufigkte Schreibung eines Wortes sown Ausdruck demmende Sprackmeledie. Sie sieden dem Indas lebendige Echo der Vergannerbeit verstummen. Erst der große Leinziger Germanist Ednard Stevers hat dierin Wandel gelichaften. Die seehen Stevers hat dierin Wandel gelichaften. Die letten 20 Jahre seiner Korkherardeit lind

Wiesbadener Nachrichten.

Finanzielle Unterftugung des Reubaus von Bohnhäufern.

Bohnhäusern.

Derr A. Schröder, Ennditus der Handwerfstammer, Wiesbaden, ichreibt uns: Allerorts ist die Wohnungsnot groß, desanders groß ist sie im besetten Gediet, weil die Bestadungsbedörden sehr viele Wohnungen für Offiziere und Beamten mit deren Familien in Anspruch nehmen. Es ist ditter nötig, daß ichnell und viele Nohnbäuser gebaut werden—aber es geschiebt nicht. Ausnahmsweise sieht man dier und de einen Wohnbausneubau emporwachen, im allgemeinen aber wagt man sich nicht beran, weil die Bautosten so über maßig doch sind, daß eine Rentabilität ausgeschlossen ist. Soll ein solcher Rendau rentieren, dann müssen die Mietvreise seiner Wohnungen so doch sein, daß sie niemand bezahlen sant oder will. So tann es aber doch nicht weiter geden. Das hat Staat und Gemeinde eingeleben und Vorsehrungen getrossen, um den Reubau von Wohndwisern zu erleichtern durch dins gabe von Baudarleben, die nur bedingt rücks ab sid ar sind. Es scheint, daß die bezüglichen Vorschritten in daugewerblichen Kreisen noch nicht genügend besant sind und deskalb nicht genügend ausgenunkt werden. Deshald ist es zwedmößig, öffentlich darauf hinzuweisen und etwas näber darauf einzugehen.

menbungen benötigt mirb. Diele neuen Mobnbaufer unterfiegen im übrigen nicht

gans dem Erfassen des Klanglichen in den Sprachdensmälern gewidmet. In seiner Ausgade des Ribelungenliedes und der Kudrum in der Sammlung "Libri Librorum" des Insel-Berkags zu Leivzig dietet er zum erstenmal dem breiteren Jublikum die reisen Früchte seiner Ersenntnis. Die in der gleichen Sammlung fürzlich erschieden Ausgade von Dantes sämtslichen Werken demühl sich in derselben Richtung. Sie verdicht, einen Tert zu geden, in welchem die Stimme Dantes wiederklingt, was sich dei der satt vonnetischen Rechtwerfürzen des Italienischen und Lateinischen ohne Keschwerfür den Leter erreichen ließ. übnliche Bestredungen in der englischen Philologie folgen Sieders auf seinen neuen Wegen, mit dem Fiel, dem gesprochenen Wort wieder seinen "alten guten Klana" zu verschaffen.

Bleine Chronit.

Theater und Literatur. Die Uraufführung von Bruno Franks neuestem Drama "Das Weib auf dem Tiere" findet in einer Inkonierung von Wilhelm Lichtenderg und mit Frau Maria Kein in der Tiektolle am 27. September im Lobe ih eater (Direktion Baul Barnan) in Breslau katt. — Aus Brau nicht weig wird uns geschrieden: Die Kammerspiele, die der Landesbühne angesgliedert kind, hoben das biblicke Drama "Dina" des Berliner Stadskesteilung ihr vermieden. Siehzehn Bister reiden. Die alte Afteinteilung ihr vermieden. Siehzehn Bister von über die beilige Saul hat aneinander. Die Sprache Baul Gurts, der viel Unveröffentlichtes in leinem bescheidenen deim aufgespeichert dat, besitzt eine eigene Noie, wenn auch dier die beilige Saufnahme. Der Verfaller war anwelend und wurde am Schuk wiedersdoft gerufen. — Dellmuth il ng ers Schausdiel "Die Racht" ist bisber von über 30 Bühnen angenommen worden. Ungers Komödie "Eva und die Liebe" gelangt in Koburg, sein "Spiel der Schatten" in Karlsruke, sein Schausdief "Die Berklärung Galaises" in Kürnberg zur Uraufführung.

Bisdende Kunft und Musik. Sans Pfieners neuestes Wert "Bon deuticher Geele" illt Goli, Chor und Orchefter wird am 27. Januar 1922 in Berlin, unter Mitmirtung des Philbarmonischen Orchesters und des Brund Kittelichen Chors. im Rabmen des Andruch zur Urauffilde rung gelangen.

den für die älteren surzeit geltenden Bestimmungen ber Miet-3 wangs wirtichaft, die besanntlich den Sausbesitzer fast rechtlos machen und ihm die Freude am Besitz rauben. Auch werden diese neuen Wohnbauser, wie die Bestehren. lakungsbehörde meines Wiffens versichert hat, von diefer nicht beschlagnabmi werden.

nicht beschlagnabmi werden.
Anträge auf Gewährung von Beihlsebarleben sind an die Gemeindes bezw. den Kreisausichuk zu richten, welche alles weitere veranlassen werden. Ertorderlichenfalls sonen die zur dalte bezw. die zu dei Biertel des Landesdarlebens Korichüsse dewistigt werden. Bei restloser Ausnutung der vorliegenden Möglichkeiten dürste manches neue Wohndaus errichtet werden können. Sind die 400 Billionen Wart verdraucht, so darf als sicher angenommen werden, das auch noch weitere Mittel bereitgektellt werden. Denn die Erstellung von Wohndäusern zählt zu den vornehmsten und dringenditen Ausgaben der Gegenwart. Sie deseitigt die drückende Wohnungsnot, lchafft wirkliche dauernde Werte und bekämpft erfolgreich die für Staat und Gemeinde gleichschwere und kostspielige Erwerdslosigsett.

Der diesjährige Fahrplanwechlel ist nicht am 1. Oftober, wie es in früheren Jahren üblich war, sondern erst im 28. Oliober, weil dann erst im besetzen Gebiet die Sommerzeit außer Kraft tritt und die westeurovälisse Zeit wieder eingeführt wird. Dadurch ergibt sich naturgemäß die Tatssache, daß die Talcheniabroläne und Kursdücker erst zum 26. Oktober erschennen können. Wie wir aus Kreisen von Kursduchverlegern erkabren, sind die Arbeiten bei den einzelznen Essendhoerlegern erkabren, sind die Arbeiten bei den einzelznen Essendhortelegern erkabren, sind die Arbeiten bei den einzelznen Essendhortelegern erkabren, sind die Arbeiten bei den einzelznen Essendhortelegern erkabren, sind die Arbeiten bei den einzelznen Essenholge sind natürlich auch die lämflichen Kabrolanden untwürse für den Rintersabrolan noch sehr rücksände, und nach der heutigen Sachlage ist wohl kaum damit zu rechnen. das die Kursbücker und Kabrolane sohn längere Zeit vor Bezinn des Wintersabrolans zum Berkauf gelungen. Das Bublisum wird daber gut tun, beim Kauf von Fahrvlänen und Kursbückern, die etwa sichen Kauf von Fahrvlänen und Kursbückern, die etwa sichen Kauf von Fahrvlänen isollten, wie dies sindige Unternehmer daburch sertig bringen, daß sie einsach einen Teil der Sommersabroläne zum Abruch deringen, sehr zurückbaltend zu sein. So lange die amtlischen Entwürse der surückbaltend zu sein. So lange die amtlischen Entwürse der westlichen Eilendachndirestionen im desekten Gebiet, die auch für den Durchgang nach Süddeutickland ausgeschlossen, das ein rücktiger Wintersabrolan vorliegt. Dagegen bieden, das ein rücktiger Wintersabrolan vorliegt. Dagegen bieden, das ein rücktiger Wintersabrolan vorliegt. Dagegen bieden des ein rücktiger Wintersabrolan vorliegt. Dagegen bieden des ein rücktiger Wintersabrolan vorliegt. Dagegen bieden des ein rücktiger Vorderung von Berfehrsverbänden usw. herausgegebenen Fahrplandücker die Gewähr, das der Wilmtersabrolan porzeitige VerDas Binanzamt Ichreibt uns; Die Anträge auf vorzeitige Ver-Der Diesjährige Gabrulanwechiel ift nicht am 1. Ofto-

Den neuesten Stand Aufnahme findet.

— Anträge auf Erstattung überzahlter Einsommenstener.

Das Finanzamt Idreibt uns: Die Anträge auf vorzeitige Veranlagung für 1920 bezw. Ausstellung von Beideinigungen über Erstattung von überzahlter Einsommenkeuer haben einen derartigen Umfang angenommen, das dierdurch der Jortgang des eigentlichen Beranlagungsversahrens sehr gedemmt wird. Der Abichluß der Beranlagung, welcher in diesemmt wird. Der Abichluß der Veranlagung, welcher in diesem Jadre abnehin erst spät ersolgen kann, wird nach weiter dinausgerückt. Es ist desbald ersorderlich, das die erwähnten Anträge nur in gans dringen den den Vällen gestellt werden. Der Rach weis der Oringlickseit muh durch den betressenden Sieuervislicktigen in iedem Hall gestihrt werden, auch muß über die Einsommens usw. Berhältnisse des Voriahres volle Klarbeit bestehen. Wenn diese Borausfehungen nicht erfüllt sind, sann den Anträgen überhaupt nicht ent birochen werden. Es werden also nur solche Anträge Ersolg baben, in denen eine besondere Rotlage anzuerfennen ist.

Daben, in denen eine besondere Rotlage anzuerkennen ist.

— Bolfshochichtle Wiesbrden. Heute Montog, den 26. September, solgende Arbeitsgeweinlichaften 1. Einger: Kolfswirtichaft. 2. Orener: Shafespeare 3 Betrn: Geologie. Anmerkung: Derr Rondel fa.an aus beruslichen Gründen die Arbeitsgemeinichaft für Musik seider nicht abhalten. Die Studienseitung höffit als Rachfolger Windspergers nunmehreine andere Lehrkrift gewinnen zu können Käberes wird bekannt geseben. Berr Tormin kann ebenfalls seine Arbeitsgemeinschaft (Listenkron) uich durchführen, da er erkrankt ist. Halbeitsgemeinschaft Maaß: freie Rede. ist von Sansenen. Anmeldungen ieden Abend 6—8. Bureau d. B. D. Dasenkren. Anmeldungen ieden Abend 6—8. Bureau d. B. D. Dasenkren. Der Abnotlagen verseat worden. Der Abungskolf für diese Arbeitsgemeinschaft wird außer den im Arzgramm ausgesählten auch pädagoglichen Fragen entnommen.

— Bugle mit Gas! Mon ichreibt uns: Korteilhaft find Sobletien die von innen erhitzt werden, weil ihre Gleitslächen immer blant bleiben. Bei Benunung gewöhnlicher Blattellen stellt die sparkame Lausfern die Gastlamme so ein, daß sie nicht neben der Blätte bezausschlägt. Borteilhaft ist die Berwendung vesonderer Brenner, die der Korm des Bügeleisens angevaßt sind. Die Becatungsstelle für Gasverwertung (Marksitraße 16) gibt darüber nähere Ausfunft.

— Auf dem Juxplat verunglüdt. Samstagabend wurde die Silfe der Sanitätswache in Anfpruch genommen für einen 17 Jahre alten Mann aus der Retielbecktraße, welcher auf dem Juxplat einen Bruch des rechten Unterschenkels davon-getragen hatte. Der Berletzte wurde ins städtische Kranten-daus geschafft.

— Lebensmüde. Eine Reihe von Selhstmordversuchen sind aus der leiten Zeit zu verzeichnen. Auf dem Abort des diesigen Hauptbahnhofs öffnete sich ein Kriegsinvallde mittels eines Glassicherbens an dem Linken Unterarm die Bulsader. Der Mann, dessen Heimat Magdeburg ist, wurde ins kädtische Krankendaus übergeführt. Über den Grund zu seiner Tat verlautet nichts. — An der Spiegelgasse nahm ein Dienstmädchen in selbstmördersicher Absicht Losol. Sie wurde bewuhrlos ausgefunden und ebenfalls ins kädtische Krankendaus gebracht. Unglücksiche Liebe soll dier die Ursache sein. — Aus dem zseichen Grund machte im Südwestviertel ein junges Mädchen einen aleichfalls miklungenen Versuch, sich mittels Sales zu vergiften. Jum Glück wurde es zeitin gestunden.

- Festgenommen wurde, mabrend er einen Manlarddiebftahl verübte, bier ein angeblicher Dausburiche und Büfettier Jatob Brunner, geb. 1885 in Socht am Main, welcher fich in ber letten Zeit in Mains, Feantfurt, bezw. Mannbeim, aufgehalten baben will.

— Ein kleiner Waldbrand, welcher Sonntagnachmittag furs vor 7 Uhr binier dem Reroberg ausbrach, machte das Einschreiten unterer ftädtrichen Feuerwebr nötig, welche etwa eine Stunde mit dem Löschen beschäftigt war. Der angerichtete Schaden dürfte sein allzu erheblicher sein, da es sich in der hauptsache um brennendes Laub bandelte.

der Sauptsache um brennendes Laub bandelte.

— Aber den Aussall der Getreide- und Futtermittelernte wird aus Berlin gemeldet: Das katistische Reichsamt veröffentlicht jeht die Schätzung der Ernteerträge auf Grund der Bezichterhattung von Ansans August d. 3. diernach ergibt sich zunächt eine nicht unbetrückliche Et ei gerung der Erntemer auf 23,79 Mill. Doppelsentner gegen 16.87 Mill. Doppelsentner der Augustschätzung 1920 und für dem Selfar 18,7 Doppelsentner der Augustschätzung 1920 und für dem Selfar 18,7 Doppelsentner. Für Sommerweisen 2,83 Mill. Doppelsentner (3,37) und 17,1 (16,4). Für Winterroggen 65,19 Mill. Doppelsentner (47,19) und 15,5 (12,6). Sommerstoggen 0,69 (0,98) und 11,00 (10,00). für Sommergente 17,90 (15,94) und 15,7 (15,00), für Hafer 47,16 (41,63) und 14.8 (14,63). Mur für Sommergetreide ist demnach ein seiner Rückgang des Ernteertrages seitzustellen. Die Futters und

Buderrübenernte bat fich nach ben leiten Rieberichlägen gegen die Bormonate eiwas erholt, doch tann kaum von einer mitt-leren Ernie gesprochen werden. Allgemein wied über die ver-trodnete Futterernte geklagt. Der Mangel an Futter machte sich ichon früher bemerkbar. Bielkach wird das Bieb verkauft und der Biehbestand verkleinert. Die Bestellung der Winter-laat ist in vollem Gange.

— Jur Betämpfung von Pflanzenkrankheiten. Die Landswirtschaftskammer hat die Bekämpfung von Pflanzenkrankbeiten im Bezirk planmäßig organisiert und allerwärts Sammelikellen eingerichtet, deren Ausgabe es ikt, die ihnen zusgehenden Teile von erkrankten Pflanzen foltenlos zu untersüchen und den Einfendern anzugeden, welche Mittel zur Bekämpfung der hetresienden Krankheit anzuwenden sind sowie Ersahrungen über Bilanzenkrankheiten der Hauptsammelstelle mitzuteisen. Auch für die Kreise Wiesbaden Stadt und Land besteht eine derartige Sammelstelle unter der Leitung von Direktor Dr. Bill an der Landwirtschaftlichen Lebranktalt auf Dot Geisberg.

— Deutsche demokratische Bartei. Die außerordentliche

Lebranstalt auf Dos Geisberg.

— Deutsche demotratische Partei. Die außerordentliche Gesamtmitgliedernersammlung der Ortsgruppe Wiesbaden der Deutschen demofratischen Partei sindet morgen Dienstag, den 27. d. M., abends & Uhr, im sleinen Saal der "Turggelesschaft". Schwaldacker Straße & statt und hat solgende Tagesordnung: 1. Bericht über den Bezirtsparteitag in Limburg. 2. Die bevorstehenden Parteitage in Kasel (Provins) und Bremen (Reich): Wahl der Delegierten. 3. Bortrag des Berrn Bankrat Dr. Ehlermann: "Unsere Stellung zu den politischen und wirsschäftlichen Fragen der Gegenmatt.

4. Aussprache. Mit Rückicht auf die außerordentliche Bedeutung der Tagesordnung und die vorgesehene Aussprache über die akuten Fragen der beutschen Bolitik im Amschluß an das Referat wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten. ber Mitglieber gebeten.

- Tagung ber Kneippvereine. Die Bundesversammlung ber Kneippvereine Deutschlands. Ofterreichs und der Schweis, die dem Kneippburd, Six Wörishofen, angeschlossen find, fin-det am 8. und 9. Oftober in Wiesbaden, angeschlossen find, fin-

bet am 8. und 9. Oftober in Wiesbaden statt.

— Ausschuß für Bolfsunterricht, E. B. Der herbstfursfann aus technischen Gründen erst am Montag, den 3. Oftober, asso 8 Tage pater, begunnen. Um den iedes nal an der ersten Unterrichtsabenden wegen der Rachanmeldungen berrichenden Andrang zu vermeiben, werden am Freitag, den 3e. Sepiember, abends von 7 bis 8 Uhr. sowie Sonntag, den 2. Oftober, vormittags von 11 bis 12 Uhr. Anmeldungen der städtischen Oberrealschuse (Liebensiag, 1. Sind) noch entgegengenommen. Ausstunkt und Lebrysläne dort soltenlos, sowie durch Fernsprecher 3556, Parkstraße 17, 2, rechts.

wie durch Germsprecher 3556. Vorkstraße 17. 2. rechts.

— Die fransösische Provaganda für die deutschen Bäder. Die Savasagentur veröffentlicht eine Mitteilung zu den Angriffen auf die Brovaganda für die deutschen Bäder, in der es u. a. beißt: Aus einer Untersuchung, die der fransösische Oberkommisar in den Röeinsanden auf Berlangen der Kanslei des Ministerpräsidenten angestellt dat, geht bervor, das die Befürchtungen der fransösischen Bäder taslächlich übertrieben lind. Die fransösischen Tourüten sind entweder durch die Amwesenseit von Freunden und Berwandten inder burch die Ausverhältlichen Besaungsarmee oder durch die vorteilbatten Kursverhältnisse oder endlich durch die Wagnersation in Wiesbaden nach den Rheinlanden gesogen worden.

nellte. Der vereinigte Stellennachweis der kaufmännische AngeRellte. Der vereinigte Stellennachweis der kaufmännischen Bereine im Sandelskammerbesirf Wiesbaden teilt mit: Wie
auch in anderen Stödten war die Bermittlungsfätigteit auf
dem Gebiet des kaufmännischen Arbeitsmarkts im Juli geringer als in den Bormonaten, zumeist durch Mangel geeigs
neter Kräfte, vielsach aber auch durch die in unserem vorbergehenden Monatsbericht ichon erwähnten allgemeinen Berhölknisse. Immerdin konnten im Juli 28 Stellen einschließtich 2 Redritellen vermittelt werden. Im August zeigte der
kaufmännische Arbeitsmarkt eine enschliebenen Beledung. Die
Angobl der gemesbeten Stellen sieg auf 81, von denen 31
Stellen besett werden konnten. Außerdem wurden 6 Lehrstellen besett werden schaftenen Zweigen der Textilbranche,
wie auch für Bavierwaren. Schub-, Bariümeriegelchäfte
u. a. m. Flotte Stenotopistinnen sind nach wie vor gesucht. Die
Statstill für August ergibt solgendes: übertrag aus dem
Bormonat 365 Bewerber, neu gemeldet 61 Bewerber, zusammen 28 Bewerber, ossenber in gemeldet 61 Berfülle Stellen 31.

Schtlinge waren gemeldet und aus dem Bormonat übertragen 14, ossen gemeldet und aus dem Bormonat übertragen 14, ossen gemeldet und aus dem Bormonat über tramittelte Lehrstellen 6. Gesamtsisser der vermittelten - Die Lage am Arheitomartt für taufmannifche Ange-Stellen 37.

Stellen 37.

Die Tarifbewegung der Angestellten ist, wie uns mitgeseilt wird; in ein fritisches Stedium getreten. Der Echteb sibru ch. den der Schlichtungsausschuß Mains am 15. d. M. gefällt hatte, ist am vergangenen Samstag von assen Gewerkchaften der Angestellten abgelehnt worden. Als Daupiablehnungsgrund wurde die sir die beutigen unsübersichtlichen Berbältnisse zu lange Gestungsdauer des Schiedsspruchs (bis 31. Dezember 1921) angegeben. Sinen aussührlichen Bericht über die nunmehrige Lage der Bewegung erstattet am Freitag, den 30. d. M., abends 8 Ufr. in der "Turngesellischaft", Schwalbacher Straße 8, der Gewertsschaft baden auch Göste Zutritt.

- Bur bas Mekerwalber Meibevrojett. Gine in Driebort statigebabte Bersammlung ber an dem Weidervoiest der Landwirtschaftssammer beteiligten Westerwälder Bauern und Ortsbürgermeister aus dem Kreisen Dill, Oberweiterwald und Mesterburg erteilte einstimmig diesem Projekt ihre Zustimmung und erklärte ihre Bereitschaft, einen ensprechenden Unteil der Meliorationssossen au tragen. Einig war man sich auch in der Bersammlung darüber, das ohne staatliche Beibilse die Durchsührung der Melioration unmöglich ei. Für das Broiest Schneider-Wiitisch das besamtlich die Mehrebeit der Mbgeordneten des Kommunalsandiags sür den Kegierungsbezirf Wiesbaden sür sich dat, bestand teine Stimmung.

Der Antauf von Gold für das Reich durch die Reichsbant und Bost erfalgt in der Woche vom 26, Seviember bis 2. Ottober d. 3. unverändert wie in der Borwoche zum Preis von 450 M. für ein 20-Marstück, 225 M. für ein 10-Marstück. Für 1 Kilogramm Feingold sablt die Reichsbant 63 000 M. und für die ausländischen Goldmünzen entsprechende Breise.

- Bellehoficule Wiesbaben. Die Arbeitsgemeinichaft Mach "Freie Nebe" findet nicht Samstags, sondern Montags, Boleplat, Jimmer 2, Batt. Als Redestoff werden foziale, vollswirtschaftliche, politische und padagogische Fragen gewählt. Beginn am 26. September um 71/4 Uhr.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borderigte uber Aunit, Gortrage und vertagnenstes.

• Etanistheater. In der Befetzung der "Maria Etant", die am Greitag dieser Woche im Staatstheater eine vollhändige Reuinsgenierung in gröhienteits neuer Besetzung ersahren soll, ist dem ausdrücklichen Wunsch Schllers entsprachen marben, der fich die beiden Königinnen jung gedacht hat (Narta 28, Clisjabeth 30 Jahre). Die Rallen werden von Johanna Mund und Ihila hummel dargestellt. Den "Ceicepter" lpielt August Womber, den "Burleigh" Dr. Baul Gethards, den "Hremsburg" Baul Wiegner, den "Wertimer" Otto Wollmann.

Boul Wiegner, ben "Nortimer" Die Wommann.

* Emfonistongerte im Sinutstheater. Jür die dieswinderlichen Kongerte if, wie uns mitgeteilt wird, ein gung besonders giängendes Programm unsgehelt. Neben dem hochverbienten, langlührigen Leiter der Kongerte, unsgehelt. Neben dem hochverbienten, langlührigen Leiter der Kongerte, Erofollur Nannklaede, find als Gasidirigenten noch gewonnen worden: Generalmufibiration Hrift Dusch, dermann übendrach und Lite Klemperer, welch leiterer fürzlich mit ausgerorbentlichen Erfolg in Berlin fongertierte, welch leiterer fürzlichen Sollien verwollhändigen das Frogramm. Formuse

fare jur Abonnementsanmelbung find bei ben Pfortnern bes Staats-

theaters erhaltlich. Rurheus. Das Abenbiongert am Dienstag finbet als Ginfonto-

* Rurheus. Das Abenblonzert am Dienstag sindet als Sinjoniofonzert im Abonnement unter Leitung des pabtischen Musiköpirektors Karl
Schuricht hatt. — Die Auroerwaltung macht darauf ausmerklam, daß das
lehte Woche ausgesallene Gastipiel des Balletts des Darmkädder Landestheaters bestimmt Mittwoch dieser Woche, edends 8 Uhr, im Kurhause
hatisindet. — Ein Liederadend des vielgeseierten Bassien Paul Ben der
sindet am Freitag dieser Woche im Kurhaus satt.

* Lusiger Wend der Tribline. Einen lusigen Wond dereitet die
Direktion der Tribline sir nächsten Freitag vor. Martha Bommer und
heinrich Schorn, die Mitglieder des Staatscheaters, Rudolf Dies und
Kustan Jacobn, Ribbi Leigesch und Lusgi di Frasen, das Tänzerpaar, merhauftan Jacobn, Ribbi Leigesch und Lusgi di Frasen, das Tänzerpaar, merben das Programm bestreiten. Humer, heltere Lieder, Tanz, Dialeste Dichtungen und Lieder zur Leute wechseln in bunter Reihensager. Der Borvertauf hat an den Theatersassen Blumenthal und Rettenmager bereits
begonnen.

begennen.
Brangofische Kunftausstellung Wiesbaben-Biebrich. Dienstag, ben 27. Ceptember, abendo 7 Uhr, im-Restdenz-Iheater: "Der verlorene Gosn". Pantomime in drei Aussussen von Herrn Michel Carré (Cohn), Mufit von Herrn André Wormser. Altimirtende: Herr Georges Wague und Jrl. Marceline Kowvier, beide von der Pariser Großen Oper, Fran Della, vom Pariser Commasserbeater. Borverfauf im Restdenz-Theater und bei Schottenfels in Wiesbaden und Rettenmager in Mains.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Die Frantfurter Serbitmeffe.

Aus Broving und Rachbarichaft.

Die Frantsurter Serbstmesse.

T. U. Frantsurt a. M., 28. Sept. Die 5. Krantsurter beröhmesse den hern Steinen auf im dem Steinen sinen nach dem Messende und und im dem Steinen sinen nach dem Messende und und im dem Steinen sinen nach dem Messende und und im dem Steinen sinen nach dem Messende und und ihre Steinen sinen nach dem Messende und und ihre einer Rechmessende und dem Messende und des Messende und dem Messende und des Messende Messende und des Messendes des Messenses Messende Messende Messende des Messenses Messendes Messende Me

Demonstration ber Beamtenfchaft in Frantfurt u. Di.

Demonstration der Beamtenschaft in Frankfurt a. M.,
fpd. Frankfurt a. M., 25. Sept. Die im Deutschen Beamtendund
vereinigten Staats und Kommunalbeamben Frankfurts verenstatisten
beute im dippodrom eine von 5000 Personen belucke Kundgebung, in der
die schlerunge Wiederausnahme von Berbandlungen über eine duchgreisende
Musch seines auf demokratischer Grundlage 'ausgebauten Beamtensührung eines auf demokratischer Grundlage 'ausgebauten Beamtensibrung eines auf demokratischer Grundlage 'ausgebauten Beamtensibrung eines die losortige Errichtung eines Reichsbeamtenamtes gespekert wurde. Mit Riachdruss seite lich die Versammlung sur die Bespiedert wurde. Mit Riachdrus seite lich die Versammlung sur die Bevilligung einer besonderen Aber gangsteuerungszulage für
milligung einer besonderen Aber gang mit Rüsssich berauf ein, daß
hin der an der Grenze des beseichten Gedieles liegenden Grechade Frankfurt ganz besondere Tenerungsverhältnisse kerzichen.

furt gans besondere Tenerungsverdältnisse herrschen.

Schliedung der Höchter Farkwerte,
fpd. Söcht a. M., 25. Sept. Die Arbeiter der Höchter Farkwerte
fpd. Söcht a. M., 25. Sept. Die Arbeiter der Höchter Farkwerte
hatten in intissiwidriger Weise won der Ketwaltung unter Kadrohung von Gewalt Zugestündisse verlangt. Der Arbeitgeberverdad der hemlichen Heiterbach, wo sich ähnliche Vortwarten und den Kunstleibesadriten in Kelberbach, wo sich ähnliche Vortwarten unterlagt. Heide Werte haben sunmedt, da nach Lage der Verhältnisse eine ruhige und geordwete Weiterungender, da nach Lage der Kerhältnisse eine ruhige und geordwete Weiter sunmedt, da nach Lage der Kerhältnisse eine ruhige und geordwete Weiterschung der Verhältnisse und Erbeitgeberverdand ihre Weste geschlossen und sin Einstlichen.

Kender Ausdereitschlicht.

dz. Kreugnach, 24. Gept. Die Boliget verhaftete zwei Manner aus Seibelberg, bie für 11/2 Millionen Mart gestuhlene Zigaretten Banberolen bei fic beiten und bier peraußern wollten.

Handelstell.

Der Handel in nicht notierten Werten.

Oer Handel in nicht notierten Werten.

S Berlin. 25. Sept. Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes (E. V.), der Verein für die Interessen der Fondsbörse zu Berlin, der Bank- und Börsenverein in Frankfurt a. M., der Verein der Mitglieder der Wertpapierbörse. Hamburg. der Mannheimer Banken und Bankiers und die Vereinigung der am Handel mit Kuxen und amtlich nicht notierten Werten beteiligten Bankgeschäfte Rheinlands und Westfalens (E. V.) geben öffentlich folgende Erklärung: Die unterzeichneten Vereine sehen in dem Handel in amtlich nicht notierten Werten grundsätzlich einen wirtschaftlich berechtigten Z weig bankgeschäftlicher Betätigung und halten auch einen börsenmäßigen Verkehr in solchen Werten in gewissen Grenzen für wirtschaftlich notwendig. In letzter Zeit hat sich jedoch ein Handel in Werten von Unternehmungen herausgebildet, deren Unterlagen der Öffentlichkeit unzugänglich sind insbesondere solcher, die noch keine Jahresbilanz veröffentlicht haben. Hierin erblicken die Mitglieder der unterzeichneten Vereinigungen eine ernste Gefahr; sie verweisen außerdem darauf. daß es ihnen mangels ausreichneten Vereinigungen eine ernste Gefahr; sie verweisen außerdem darauf. daß es ihnen mangels ausreichneten Vereinigungen eine ernste Gefahr; sie verweisen außerdem darauf. daß es ihnen mangels ausreichneten Vereinigungen eine ernste Gefahr; sie verweisen außerdem darauf. daß es ihnen mangels ausreichneten Vereinigungen eine kommenden Werte genügende Aufklärungen zu erhalten und daß sie demzufolge nicht immer in der Lage sind, ihre Kundschaft über diese Werte zu unterrichten. Sie richten deshalb an ihre Kundschaft die Mahnung. Geschäfte in solchenWerten n ur vorzunehmen, wenn sie selbst imstande ist, sich über die Verhältnisse der betreffenden Gesellschaften hinreichende Kenntnis zu verschaften. Weitere Maßnahmen zur Beseitigung von Mißständen im Handel in amtlich nicht notierten Werten bilden derzeit immerhalb der zuständigen Berufsvertretungen der Gegenstand eingehender Beratungen.

Industrie und

Industrie und Handel.

= Preiserhöhung für Möbelschlösser. Wie uns vom Eisen- und Stahlwaren-Industriebund in Elberfeld mitgeteilt wird, haben die Vereinigten Möbelschloß-Verbände die Teuerungsaufschläge für das Inland und das in Mark belieferte Ausland in Anbetracht der bedeutend gestiegenen Rohmaterialpreise, Arbeitslöhne usw. wie folgt erhöht: Möbelschlösser mit französischer Feder 550 Proz., Möbelschlösser mit Zubaltungen 450 Proz., Teekistenschlösser mit und ohne Zuhaltungen 550 Proz., Schweizerschlösser 550 Proz., lose Schlüssel ohne Mengenrabatt 450 Proz.

Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 12. bis 18. Septbr.

bedarfsartikel in V	/ lesbaden	vom 12. bis 18. Septor.
Futtermittel	Preis Mk.	Preis Mk.
bul III adlara	von bis	Hellbutti Aussehn, 1 kg 24 - 30 -
Hafer 10 kg Heu 25 kg Krummstroh 80 kg	40 - 40 -	Heilbutti Ausschn. 1 kg 24 - 30 - Steinbutt, gans 1 kg 40 - 40 -
Heu	45 - 45 -	
Butter, Eler, Kase		Scholle 1 kg 16 - 16 - Rotzunge(Limand.) 1 kg 20 - 20 - Secrunge große 1 kg 60 - 60 -
und Mileh		Hecht, lebend . 1 kg 30 - 50 -
emuttar 1 kg	68 - 68 -	Securing grade 1 kg 60 60
ESbutter 1 kg Margarine . 1 kg Eler 1 kt. Vollmileh . 1Ltr. Handkäse . 1 St.	2 20 2 30	Zander, aligem 1 kg 34 - 24 -
Eier 1 St.	4 10 4 10	Geflügel und Wild
Handkise 1 St.	5 - 60	Gans 1 kg 30 - 30 -
Kartoffeln, Zwiebein		Gans 1 kg 30 - 30 - 22 - 21 - 1 kg 30 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 -
Efikartoffeln 1 kg Zwiebeln 1 kg	1 50 1 70	Huhn 1 kg 26 - 50 -
Zwiebeln 1 kg	9- 3-00	Huhn 1 kg 26 50 Kapaune 1 kg 30 0 0 Taube 1 St. 0 9
Gemüse	2 40 3 -	Taube 1 St. 0 - 9 -
Rotkraut 1 kg	3 - 3 0	Rehkeule 1 kg 22 - 32 -
Wireing 1 kg	2 - 2 50	Rehvorderblatt 1 Eg 24 - 24 -
Kl. gelbe Rüben . 1 Gbd.	- 70 - 80	Wildragout 1 kg 20 - 20 -
Weißkraut . 1 kg Rotkraut . 1 kg Wirsing . 1 kg Römischkohl . 1 kg Kl. geibe Rüben . 1 kg Rote Rüben . 1 kg Rote Rüben . 1 kg	2 40 4 -	Schinken (gekocht) 1 kg 80 - 88 -
Rote Rüben 1 kg Kohlrabi 1 St.	2 - 3 -	Dörrfielsch 1 kg 52 - 56 -
Pontinger	6-0-	Solpertlessen 1 Mg 42 - 68 -
Dhumankohl (bins.) I Kg	8 10 12 -	Schwartenmagen . 1 kg 28 - 28 -
Gr. Stangenbohnen i kg Gr. Buschbohnen . 1 kg	50 a7 -	Bratwurst 1 kg 36 - 44 -
Weisse Ruben 1 Kg	2 0 6	Fleischwurst 1 kg 2 - 40 -
Meerrettich 1 St.	1 350	Leberwurst, bess. 1 kg 24 - 40 -
Konfsalat 1 St.	- 80 1 60	Blutwurst, frisch . 1 kg 12 - 28 - Blutwurst, Hausm, 1 kg 32 - 48 -
Endivien-Salat 1 St.	30 - 250	Roffleisch 1 kg 8-10-
Einmachgurken 100 St.	2 50 4 -	Nicronicst 1 kg 28 28 28 28 28 28 28 2
Meerrettich	6- 5-	
Bhabarber 1 kg	1 40 1 40	Weizenmehl Nr. 0 100 kg 3 80 3 80 Roggenmehl Nr. 0 100 kg 3 55 3 55
Radieschen 1 Gbd.	- 40 - 60	Brot
Rettich 1 St.	- 0 1 20	Graubrot (gemischtes Brot aus Roggen- u.
Lauch 1 bt.	- 50 1-	Weisenmehl) 1 Laib 660 660
		Weishrot 1 Laib 3 75 3 75
Esspfel, deutsche 1 kg Kochäpfel 1 kg Esbirnen 1 kg	2 - 4-	Brotchen (ration.) 00g - 00 - 00
Esbirnen 1 kg	6-6-	Kolonialwaren Weizenmehl 1 kg 8 - 8 -
		Erbaen z. Kochen . 1 kg 6 - 760
Pflaumen 1 kg		
Saure Kirschen 1 kg		Linsen 1 kg 9 16 18 -
Zwetschen 1 kg Pflaumen 1 kg Pflaumen 1 kg Mirabellen 1 kg Reineclauden 1 kg		Welzengries 1 kg 10 0 10 40
Pfirsiche 1 kg Weintrauben, deut. 1 kg Weintrauben, ausl. 1 kg	20 - 20 -	Speisabounce
Weintrauben, deut.1 kg	9 - 12 -	Haferflocken 1 kg 8 50 8 80
Himbeeren		Gemischt. Backobst 1 kg 9 - 9
		Kaffee, gebrannter 1 kg 40 - 48 - Zucker, harter 1 kg 880 9 -
Zitronen 1 St Melonen 1 St		Speisesalz 1 kg - 70 1-
Melonen 1 St Walnüsse 1 kg Haselnüsse 1 kg	18 - 20 -	Schweineschmalz, susiandisches 1 kg 29 50 39
	20 - 20 -	Tafelöl 1 Ltr. 24 - 24 -
Fische	60 100	Salatôl 1 Ltr. 18 - 20 -
Hering, gesalzen . 1 St	- 60 1 HO	Heiz- und 15 - 16 -
Hering, grün 1 St Seeweißlinge(Merl.) i k	6 - 7-	Beleuchtungsstoffe
Schellfisch 1 k Bratscheilfisch . 1 k	8 - 10 -	Steinkohlen 50 kg 22 40 24 10
Kabelian gang . 1 k	9 0	2 Descent children
Kabeljau, ganz 1 k Kabeljau i. Ausschn. 1 k	12 - 12 -	briketts 50 kg 17 80 Petroleum 1 Ltr. 4 50 480
Hellbutt, ganz 1 k	R (301-1201-	I Terrorento a mar. I alpel alor
The same of the sa	A CHARLES	

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

25. September 192L	7 Uhr 27 morgans	2 Uhr 17 machus.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck red. suffem Mooresspiegol Thermometer (Ceisius) Dunstspannung (Millimeter) . Relat. Feschtig keit (Prosente) Windrichtung Miederschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Ceisius):	50.1 76).3 15.2 10.9 80 etill	57 8 167 9 20 5 9.3 52 NW 1 Niedrigs	187.8 168.0 18.3 8.9 78 still	58 2 76°,3 15.6 9.5 70.0

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 5. 2 etij &

Berentwortlich für ben politifden Teil: & Letifd; für ben Unterhaltungsteil: F. Günther; für den totalen und provinziellen Teil, jawle Gerichtojaal und handel: W. Ep; für die Anzeigen und Actiamen: D. Dornauf, jämtlich in Wiesbaben.
Deud u. Berlag der L. Schellen bergiiden Hofbuchbeuderei in Missbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Mig.

Bügle mit Gas!

Bügeleisenerhiper (Einstedbrenner), pa'send auf unsere guheisernen Automatenkocher, verkausen wir noch zum Friedenspreise von Mt. 1.— das Stüd. (Berkauf täglich von 8 bis 12 Uhr). Wiederverkäuser erhalten 25%, Rabatt.

Beratungsstelle für Gasverwertung, Markiftraße 16. F234

Freiwillige Mobiliar. u.

Mittwoch, den 28. September 1921, perfieigere ich sufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslotale

Helenenstraße 25

jolgende gebrauchte Mobiliargegenstände usw. als:

2 tompl. Rußd.-Betten, 2 Kleiderschränke, ein Waschtisch mit schw. Marmer, 2 Nachtische, eine Chaiselongue, 1 Sosa mit 6 Stühlen u. 1 Sessechtisch, 1 Trumeauspiegel mit Konsole. Kommode, 1 Salongarnitur. bestehend aus Tisch. 4 Sessel u. Sosa, Serviertisch, Sviegel, Stühle, Dausapotheke, Eisschrank, Küchenschauf, Anrichte, Küchengeräte, Glass u. Porzellansachen, Damenstleider, Schirme, Belze, Oelaemäde, versch, elektr. Lüster u. Lampen, Partie Hardinen und Kenstervordänge, sowie 18 Kissenbeäuge, 12 Damastebesüge, 8 Bettücher, Umschlagbetrücher. 14 Tichtücher. 8 Bettücher, Umichlaabettucher. 14 Tijchtücher. Gervietten, Kaifeebeden, Babetücher, Tag- und Rachthemben, Rachtfaden, Unterholen, Unterrode, Partie Meffer, Gabeln u. Löffel u. v. a.

öffentlich meiftbietenb gegen Baraablung. Befichtigung von 9 Uhr ab.

Bubesbeim, Gerichtsvollgieber, Geerobenftrage 14, 3.

Gemälde-Versteigerung.

Wegen gänzlicher Auflösung letzte Tage:

Dienstag, Mittwoch, 27., 28. Sept.

GalerieDürer

Wilhelmstraße 46.

Megen Aufgabe bes Stabt, Lebensmittelamtes verfteigere ich morgen Dienstag, 27. cr., pormittage 10 Ubr beginnend, in meinem Auftionshaus.

Luifenstraße 43,

miolge Auftrags nachfolgende Gegenstände freiwillig öffentlich meiftbietenb gegen gleich bare Bablung, als: fientlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:
eire Ipänn. Federrolle, ca. 100 bis 120 3tr. Tragstraft, eine is n. Zipänn. Kederrolle, ca. 50 bis 60
3tr. Tragfraft, Z Wagenplane, I Sadfarren, Sadsumfüller, I Schnikbant, 1 verstellbarer Bod, eine fait neue Kusmühle, 1 Ciszersleinerungs-Mühle, 5 Dezimalwagen in versch, Größen, 6 Warenwagen, 7 Tafelwagen mit Gewichte, 1 Teewage, drei Tradt, Handwagen, 3 Schrolleitern in versch, Größen, versänste und emaill. Wilchtannen und Kochtöpfe, Washbleche, 1 sroße Angabl Ladentbesen n. Ladensregale in verschieb. Größen, div. große Siebe, Kartosffelgabein und Schansen, ci. u. höls. Zapfbähne, 1 großes Tütenregal, 14 Ausgabeförbchen, 3 Hattonals Regikriertasse und 1 Schreibtasse, 1 Kattonals Regikriertasse und 1 Schreibtasse, 1 Kattonals Regikriertasse und 1 Schreibtasse und 1 Kontrolls Uhr (Orig. Hahn) mit Inbehör (6 Stationen).

Wiesbadener Auftionshaus Willy Wink.

Auftionator und Taxator (handelsgerichtlich eingetragen), Laffenstraße 43. Wiesbaden. Telephon 5207.

Die in nachfter Woche jur Berfteigerung tommenden Rleidungsftilde und Belge tonnen mahrend diefer Boche in meinem beidaft befichtigt und anprobiert werden.

Auftionator und Taxator

Veter Alt

Biesbaden, Romertor 7 Telephon 2761.

Erftes Epezialunternehmen am Blage.

Aula Lyzeum I am Schloßpiatz, Dienstag 5 Uhr :: Beginn der religiös-wissenschaftlichen ::

VORTRÄGE

ber das letzte Buch der Bibel (Off. Johannis) Die Prophezeiung vor dem Forum der Vernunft. : : Freier Eintritt. - Pr. Reihlen-Stuttgurt.

Autofahrten

Stadt- u. Fernfahrten bei billigster Berechnung Markisir, 25. Telephon 4283.

Bekannimadung.

Wiesbadener Tagblatt.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben) die vor Schluß eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil. Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach

zweckmässig vor 30. September zu leisten.

Aus demselben Grund empfiehlt es sieh für neu hinzutretende Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor 30. September 1921 zu erwerben.

Wir weisen darauf hin, daß der Erwerb mehrerer Geschäftsanteile gestattet werden kann.

Wiesbaden, den 7. September 1921.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 7.

Herbst- u. Winter-Neuheiten

Jackenkleidern u. Mänteln

Otto Rosenberg, Suisenstraße 22 Grstklassige Maßanfertigung.

Gelephon 1456.

Bur Internationalen Meffe Frankfurt a. M. 25. Cept. - 1. Ott.

Werkbund-Mefihaus

Eragefchoff, Stand 3586

Angewandte Kunst Wiesbaden'

Leipzig Grantfurt a. M. Ghiongaffe 11 Peterofte.1, Cel. 6.835 Wiesbaden Raumfunft. Runftgewerbe.

Brabdenfmal- .. Friedhofstunft Wiesbaden' Gartenfunft. Werbefunft.

inflierifthe Leitung: Hurt hoppe, Architett D. W. S.

FRANKFURTER MESSE

25. September bis L Oktober

im Wein-Restaurant neben der Festhalle im Betriebe vorgeführt

Klein-Kälte-Maschine.

Julius Römheld, Mainz

Auch im eignen Werk im Betriebe zu besichtigen.

Reklame-Angebot

über Ia fehlerfreie Emaillewaren: Rochtöpfe 16 18 20 22 24 26 28 cm Schüsseln 4.30 4.80 5.30 5.75 6.50 7.60 9.— Wasserkessel . . 27.— 30.— 35.— 40.— 45.— 50.—

Wassereimer, 28 cm, 18.50
Milchträger 21.— 17.— 18.50 11.50
Nachttöpie 11.80, ovale Waschbecken 15.—
Esseniräger 9.— 8a atseiher 18.50
Tolletteneimer, Kochkistentöpie, Kasserollen,
Wasserkannen, Milchtöpie usw. sehr bil ig,

Zinkelmer, Wannen u. Waschtöpfe bestes Annweiler Fabrikat, empfiehlt

Julius Mollath, Schulberg 2

diebedficere Einmauerichränte, Gareibmajain.-Garante **Gtahlfaffetten**

Morititraße 28. Telephon 1033.

Rorbreparaturen Stuhistechten, sowie Maharbeit wird aut be-lorgt. Korbisteckterei Otto Lehmann, Mauergasie 12.

Bitte ausschneiden und bei der Anmeldung vorzeigen!

Steno: Tachngraphie (Engichnellichrift) befte beutiche Rurgichrift.

Beginn eines neuen Unterrichtes für Anfänger Mittwoch, 28. Sept., abends 8 Uhr in ber Oberrealschule am Zietenring.

Unmeldungen: bei Sugo Lang, Schreibstube, Bleichftr. 23, 2 und bei Beginn in ber Bietenschule, 1. Stod.

Kaufmännischer Verein WiesbadeneX

Mitglieder-Versammlung

am Mittwoch, den 28. September, abends 8 Uhr, im Hotel "Einhorn", Marktstraße 32. F376

Tageserdnung: 1. Ernennung zweier Mitglieder zu Ehrenmitgliedern. 2. Satzungsänderung.

Der Vorstand.



KUNSTMESSE

vom 18. September bis 9. Oktober 1921

in Frankfurt a/M. MITTELALTERLICHE DEUTSCHE KUNST MESSESTÄNDE DES KUNSTHANDELS

Tageseintrittskarten 6 Mk. Dauerkarte 30 Mk.

VORTRAGE

ANLÄSSLICH DER BUCHMESSE im Vortragssaal Haus Werkbund: Mittwoch, 28. September, nachm. 41/2 Uhr Carl Ernst Poeschel, Leipzig: "Qualitätsgedanke und Still im Buchgewerbe" Freitag, 30. September, nachm. 41/, Uhr Moritz Sondheim, Frankfurt a. M.: "Goethes Publikum"

IN VERBINDUNG MIT DEM DEUTSCHEN AUSLANDS-INSTITUT IN STUTTGART in der Aula der Universität:

Dienstag, 27. September, nachm. 51/2 Uhr Dr. Otto Lutz, Leipzig: "Deutsche Wirtschafts-interessen und die Entwicklung Mittelamerikas" (Mit Lichtbildern)

Mittwoch, 28. September. nachm. 51/2 Uhr Oberstientnant H. v. Kiesling, München: Deutsche Wirtschaftsinteressen in Südamerika"

Donnerstag, 29. Septemb., nachm. 51/, Uhr Hermann Wendel, Frankfurt a. M.: "Die Wirtschaftsbeziehungen Deutschlands zum Balkan"

Karten zu den Vorträgen für Inhaber von Messausweisen kostenlos am Schalter 26 in der Verkehrshalle Haus Offenbach erhältlich.

MESSE MODESCHAU

26., 27. und 29. September 1921, nachmittags 3 Uhr IM NEUEN THEATER
Einleitende Vorträge über MESSE UND MODE von Dr. Curt L. Heymann

Vorverkauf in der Verkehrshalle Haus Offenbach, im Wohnungenachweis im Hauptbahahof, bei Olga v. Hagen, Goethestraße 37, und bei Lina Scholk, Theaterplatz

Israelitische Rultussteuer. F263

Gingablungszeit für Die zweite Rate 1921/22 15. bis 30. Septbr., vorm. 81/2-1 Uhr. 3fraelitifche Rultustaffe.

> Konzertagentur Heinrich Wolff 层 Friedrichstr. 39 - Tel. 8225

Montag, den 3. Oktober 1921. abends 71/, Uhr Im Kasino, Friedrichstraße 22

Vortrag mit Lichtbildern

des Hauptschriftleiters Hermann Begusche aus Heidelberg über Die Wunder der Sternenwelf

Die Uchthilder (Himmelsphotographien) stellte Geh. Rat Prof. Max Wolf, Direktor der Königstuhl-Sternwarte in Heidelberg

Eintrittskarten zu 9, 7, 5 Mark numeriert und 3 Mk. unnumeriert im Reisebüro Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2 und bei A. Stöppler, Rheinstr. 41 sowie an der Abendkasse. K3

Gummifohlen Abfabe von 1 Mt. an ju haben, Bleichftraße 15, Ich. 4806



Mittwoch, den 28. Sept. 1921, 8 Uhr im großen Saale:

anz-Aber

Ballett des Hessischen Landestheaters in Darmstadt.

Tanzfolge:

Rokoko. Neckerel, Walzer. Orientalischer Tanz. Gruß aus Oberbessen. Anitras Tanz. Drei Chinesen. Der gefoppte Pierrot. Mazurka. Czárdás.

Eintrittspreise: 25, 20, 15, 12, 8 Mk., dazu 50 Pf. Garderobegebühr. F239 Städtische Kurverwaltung.

Ab Samstag, den 24. Sept. 1921. Täglich von 31/2 bis 101/2 Erst-Aufführung!

Erst-Aufführung! Ber erste Olaf Fons-Meisterfilm

Drama in 5 Akten. Beiprogramm:

Das Explosions-Unglück von Oppau.

4, 61/2 u. 9 Uhr: Die grosse Zirkus - Attraktion Nacht ohne Morgen

Gloria-Monumentalfilm der Ufa 6 wirkungsvolle Akte.

Grit Hegesa - Hans Mierendorff Hanni Weisse - Paul Rehkopf Albert Steinrück. :: :: Vorher:

51/2 81/4 Uhr:

Der Herr Impresario.

Reizendes Lustspiel in 3 Akten. Leo Peukeri.

(fur Anfanger und Borgeichrittene) erteilt jederzeit ungeniert, a. f. altere Damen und herren,

Tanzichule W. Klapper u. Frau, Meine Schwalbacher Str. 10 (Eing. v. Mauritiusftr.).

Von Mittwoch, den 28. Sept., ab finden die

Mod. Tanz-Ubungsabende

jeden Mittwoch von abends 8 Uhr ab in uns. eigenen Sälen, Schwalb, Str. 44. statt Anton Deller u. Frau.

Eleg. Rüche, Pitich, Flurtoilette, Nettel Defrollo, Görz phot. Apparat billig abzugeben.

Zimmermann, Neroftr. 18, Part.



Schreibmaschinen für Büro und Reise liefert prompt Spezialli. f. Schreibmaschinen

Aug. Sauer,

Unnoncen - Expedition Annahme v. Inferat. f. Giet. Rheinfter. 27 (Sauptp.)

Konkurrenzlos billig!

Pa. Weizenmehl per Mk. 4.00 5.25

Weizengrieß Bohnenmehl 2.00

Maismehl bitten-2.50

4.00 Malzkaffee 2.90 Bruchreis

Vor der Zollerhöhung

Pa. Rohkaffee per Mk. 20.00 gebr. Kaffee "

sowie alle Sorten Hülsenfrüchte, Reis, Mais, Futtermittel usw. billig.

Landesproduktenhaus Telephon 6646 Barenstraße 7

LADEN-KASSA-BUCH.

Leicht verständlich und übersichtlich. Für Laden-Inhaber zur Abgabe der Umsatz- und Einkommensteuer unentbehrl. Prospekte gratis. Wiederverkäuser gegen hohe Prov. an allen Platzen gesucht.

Geschäftsbücherfabrik LINK-GÄRTNER

G. m. b. H., Bad Homburg, Promenade 18.

Künstlerspiele. Dir. H. Habets Conference: Ludolf Köllisch

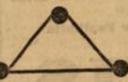
September-Programm: Erna Maria Schreib Tanzerin

Fräulein Inge Raff Sangerin, Lissy & René in ihren mod. Tänzen Paul Lanzig, Humorist. Zauberkünstler

Ludolf Köllisch Humorist u. Conferenc. Gastspiel Thea Degen die beste deutsche Vortragskünstlerin Theo Körner

Schriftst, u.Komponist Am Flügel: F.Drinkow Guido Gialdini Kunstpfeifer

Hermann Mestrum Rheinisch. Komiker in seinen Verwandlungen Ab18, bis incl. 25.Sept. Gastspiel Bela Lasky u. Annemarie Hegner Am Flügel: C. Wiegand.



Füllhalter-Reparaturen.

Die Halter bis Com. Nr. 7541 sind jetzt eingetroffen.

Morton-Zentrale CARL KOCH Ecke Michelsberg und Kirchgasse. Tel. 6440.

Feldgr. Hosen nur 105.-Anzüge, Arbeits-, Sonntags- u. Streifhosen, Biber-, Mako- u. Normalwäsche, Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe, Arbeitsschuhe.

Wellritzstraße 25.

Mit Rudicht auf ber neuerlichen Aufschlag feitens ber Margarinewerte um Mt. 2.— pro Pfund empfehlen wir unfre friid eingetroffene Gendung noch jum bisherigen Lagespreis folange Borrat reicht u. g.:

Prima ungefalzene Latel-Wargarine p. Bfund-Balet v. Mt. 140 an

Wiesbadener Eiergroßhandel

Hellmann & Trief Wellritftraße 1. Teiephon 6868.

Moderne Rücheneinrichtungen Speise-, Herrn- u. Schlafzimmer (pr. Arbeit) Möbelfabrikation m. Maschinenbetrieb

H. Velte, Göbenstraße 3

Hausbesitzer!!

Vertretungen am

Mieteinigungsamt

Th. Hellwig, Dotzheimer Str. 25, I.

Seit ca. 40 Jahren bewährtes Heilmittel.

GEO DÖTZER'S PARASITEN-CREME GEO DÖTZER'S JUNKA-SEIFE.

Zu haben in all n Apotheken und Drogerien.
Pherm. Fabrik Geo Bötzer, Frankfurt a/M. S. F167

Vulnopast gebraucht man mit bestem Erfolg bei Wundsein, offenen Füßen, Brand-wunden, Krampfadern und Hamorrhoiden. Alleinverkauf: 705 Schittzenhof-Apothehe, Langgassell-

Hakuna!

Rein Buchen - Scheitholz, ofenfertig geschnitten und gespalten, sehr trocken, der Zentner Mk. 18.— frei Haut, ebe so In Bündelholz (groß. Bündel), fein gespalten, für Wiederverkäufer das Bündel Mk. 1.40. Jilles & Schwalbach, vormals Wilh. Arnet Telephon 2803 Körnerstraße 4.

Empfehle aus

heutiger frischer Schlacht ng Sammelfleifc, Ragout . . . Bfb. 7 DL fowie Sammelfopfe, Lunge u. Leber ferner prima Ralbfleifc . Bfb. 11-12 Rindfleifch

Meggerei Hirsch Schwalbacher Strafe 61. Telephon 6347.

uchtung!

Empfehle von frifcher Schlachtung nur eritfl. prima fettes Ochsenfleisch

alle Stude jum Roden 9-10 Mt., feinfte Bratenftude mar 11 Mt. la Ralbfleisch 11—12 ML, auch Reuse nur 12 ML

Mehgerei Stein, 9 Felditraße 9. Gur ben teuren Binterbrand, gum Streden für

Bentratheigungen g. g. noch vorrätig: Prima Prestor

und Besterwälder Brauntohlen in Fuhren u. Baggonlob. S. Emmert, Hobittake 5, 1.

für ben Binterbebarf liefere ich in Wangons, Fuhren und per Zentner je nach Corten und Qualitat und ben

Stabtbegirten entiprechenb von 75 bis 80 Mf. frei Keller.

Mb Lager Rheingauer Str. 2

per Zentner 72 bis 77 mt. hof, welchen täglich mehrere Waggons am Westba'n, hof, welche für größere Abnehmer je nach Preis vereinbarung abzugeben sind. Hür reelle und ordnungsmäßige Bedienung werde

ich bestens Sorge tragen.

A. Kirchner

Erfte und altefte Kartoffel-Grofthandlung am hiej. Biate Wegrunbet 1886. Telephon 4779.

NB. Auch übernehme ich die Lieferung auf Stabtifce Guticheine.

liefere jebes Quantum ju billigften Breifen. Bestellungen per Bostarte.

Täglich ab Dienstag am Westbahnhof. Reichenberg, Nordenstadt.

Otto Unfelbach,

Schwalbacher Strafe 91.

Original Thiele's Pflanzfartoffeln Rudud, Rheinland, Magdeburger blaue, Meddigen, weiße Riefen bat gu Suchterpreifen abzugeben :

Sandelsgefellichaft ländl. Genoffenichaftes

m. b. S., Cobleng. Telegrammabreffe : "Genoffenhanbel".

Rheinische Ratten-u. Mäuse Vernichtungs:Zentrale

Wiesbaden, Bleichstraße 31, Parterre. Konfurrenglos ichlagenbste Erfolge. Sofortige Bernichtun aus sebem Betriebe. Auch Abgabe des Praparates na auswärts an sebermann. Rieine Dosen mith in

P.S. Schmidt, Berufs-Rammerjäge Grammophon Reparaturen, Platten, alle Schlage. 3m Berlag der L. Schellenberg'ichen hofbuchtrucerei ericien foeben in der

dritten verbefferten Anflage

Der kleine Heimatforscher in der Stadt Wiesbaden

von Karl Döringer, Mittelschullehrer in Wiesbaden. In unserem Berlag u. in allen Buchbandlungen erhältlich. Ladenpreis M. 3.— zuzüglich Teuerungszuschlag.

Die erften zwei Auflagen maren in furger Zeit vergriffen.

Die seinsten Kassee-M. Gungen! Hiener " 26. frisch geröftet, erhalten Sie bei ber Emmericher Waren-Expedition Martiftrage 26.

Lante Praxis Langaalle 16, im Saufe Singers Rabmaid. Seid. Sprechft, 10—12 u. 2—4, auher Samst, nachm. u. Conntags.

Künstliche Gebisse

aus bestem Friedens-material. Anfert, fleinerer Gebiffe und Reparaturen an einem Tage. Kronen und Briiden

lab.

cept

485

fett.

III GOS

216

III.

aus,

ften

0

e

iger

aus startem 22- u. 20far. God, sowie aus Blatin. Saltbare Blombierungen. Behandlung von Jahn-frantbeiten. Feruruf 5178.

Badhaus Spiegel Arangplay 10. 778 Tigene Thermalquelie. Groß, luft, Babehand. 10 Saber Mt. 20.— einschliehlich Trinflut und Einzel-Rubernum.

im Geficht u. am Rörper beletitat raim u. juverlässig Zucker's Patant-dedizinal-Seife Nach jeder Waldungm Zuckoob-Crams-nachbehandeln. Frappants Wirfung, von Taujenden be-stätigt. In allen Upotheken, Drogerien, Barfümerie, und Frieurgeichäften erhältlich.

Daararbeiten

ben prima Saaren bei billigster Preisbergenung fertigt Theater Frifeur Amsfer. Sebanstraße 4, 2

laufen Gie am billigften Bleichitraße 23, 1.

Sveilezimmer, berrentimmer, Chlafrimmer, Rüchen-Cinrichtung, atte u. gebr. Ginzelmöb., thr. Mobel nehme in Janich, Ding-Schlefinger,

Rettelbeditrage 12. Ungeziefer: Desinfettionen

angen vert. u. Garant. Desinfettions-Unitalt

Seffel und Garnituren in Beibe und Beddig empfiehlt

Thilringer Rorbmöbel : Industrie, Grabenstraße 2, 2.



R.& Cie. la Bernsteinfullbedenlack

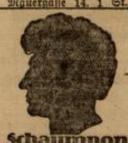
Qualitat I 22.— II 18.— Fußbodenvorstreichfarbe Ko. 14.- 919

Ia Bohnerwachs, gar. reine Terpentinware, 1/1 Ko.26.—1/, Ko.14.— Streichfertige Ölfarben in allen Tönen

zu bill. Fabrikpreisen. Lackfa bon und Kittfabrik Aug.Roerig&Co. Verkaufsst, Marktstr.6

Rorfett-

Anfertigung und Aus-befferung Buftenhalter. Batten, Mguergaffe 14. 1 St.



Schaumpon sawarzez Hopt

Zur Reinigung und Pflege der Kopfhaut und der Haare

Gute Luise

edle Ehbirnen 2 Mt. Diels Butterbirnen sum Einlegen 1.50 Mt. Sonnenberg, Haltestelle Bergstraße 2.

Brachwoll. Speifezimmer Lehmann, Gid., bill. gu pf. Minor, Sellseundftr. 27. F. 2282. Friedrichftrage 57. 8.

Pelznäherinnen

und Antfertigerinnen solort gefucht bei bochftem Lohn. Betz. Große Burgftraße 9.

-6 Bimmer, Bab, Ruche, eleftr. Licht, Barterre, ober 2. Stod, im Rurviertel gefucht. ferten unter M. 189 an ben Tagbi.-Berlag

Haut- und Blasenleiden b. Männern u. Frauen Blutuntersuchung -Br. med. Horvath's Urolog. Institut Leiter: G. Mohr. Sprechstd. 10—12, 4—6, Sonntag 10—12.

Hausverwaltung u. Vertretung beim Mieteinigungsamt übernimm Krauth, Moritzstraße 35, I, Fernruf 6093.

Tadel- Lagerobit Tofes Lagerobit Zentner 120 bis 180 Mt. Bensel, Scharnborstitraße 25,

Hermann Knapp Früchte- u. Isebensmittel-

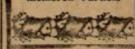
Großhandlung 3 Marktplat 3 Telefon 6458.



ankommende

Waggoniadungen

liefere ich in jedem Quantum in bester Qualität zu billigsten Tagespreisen an Selbstverbraucher, auch Vereine, Fabriken, Anstalten, Hotels, ganzen Ladungen und kleineren Partien.



Büfett, Rredenz, Metallbeiten, Hatentz, in allen Größen, Steil. Matragen, in eig. Wert-itätte bergestellt, allerbest. Material in allen Preis-lagen, Desbetten u. Kiss. fonfurrenzlos billig. Bauer, Wellrissitraße 51.



Reinrassiger Wolfshund (Boliseihund), 11 Monate alt, au of. Rab. Geelbach, Bellmunditrate 4. S. B., Dienstag von 10 Uhr ab.

Gelegenheit! Nener bianer Ungug gute Qual. für ftarte Gig., febr billig su vert. Blum. Luisenstraße 26. Gth. 1

2 schwarze hosen geeign. für Kellner, gute Qualität, eine für ftarte und eine für mittlere Gigur, sehr preiswert zu nerfauten.

Dertaufen. Blam. Quijenftrage 26, Gtb. 1.

Für Brautleute! Gut erhalt. Shimmer-Diobel gu vert. Sändler verbeten. Alarentbaler Strage 8, 3 links.

dünftige Rapitalanlagel Antifes Bohns. 18teil., fompl., tabell. Zustand, jelten icon, umständeb. jofort su verf. Offerten unter F. 173 an ben Tagbl.-Berlag.

Hommodernes Shlafzimmet

firschbaum-vollert, m. gr. 3tur. Spiegelschrant und Apoibeten, fompt. 10 800 Mt. Klarenibaler Straße 4. Neues modernes

Herrenzimmer buntel eich. Bucherichrant u. Diplomat, nur 3200

u. Diplomat, nur 3206 Mark, bo. mod. Wohnsimmer, eichen, genort, Büfett, Kredens, Tild u. Stühle, nur 2900 Mf. Algrenthaler Strabe 4. bireft binter Ringtirche

Gute gebr. Möbel aller Art billig au verk.
Sermannstraße 17. 1 r.
Ruhb.spol. Bett 500,
mit 1tilr. vol. Kleidersichrank au verk. Sedanstreße 5. 5th. 1.
Mod. 1- u. 2tür.

Bücherschrant

bunkel eich., u. 4 Stüble billig abzugeben
Bismardring 7, S. 1 r.
Schreibtild 500 Wik., Muschelbett (vollständig)
700 Mk., Kanapee 250, iwei Gasbügeletien mit Definen 95 Mk. Hellmundiraße 58. Bart.
Cine Sandnähmaichine, gut gehend, für 180 Mk. zu verkuufen Hellmundiraße 58. Bart.
Ein Standichtle bill. zu verk. Dochelmer Str. 25.

bebr. Federhandwagen mit Batentachle, eiserner Schubtarren billig zu pt. K. Sahn, Kavellenitr. 51. Sutes Kabrrab m. neuer Bereif. 580 Mt. Bismardring 43, B. r.

Gij. Miltbeetsenfter aut erhalt., zu verlaufen. Sahn, Kapellenstraße 51. Zu faufen gelucht

Tedel oder Pinscher. Off. u. T. 170 Tanbl.-Bl.

Beiannimagung

Tägl. v. 9-12 u. 3-7 Hhr höchftzahl. Antauf bon: Gold- u. Gifberi., a. Bruch Jahngebif'e - Brittanten

Photo-Apparate Priemen. und Ferngtafer

Mandolinen - Gitarren Grammophone n. Platten

beffere Epielfachen Angligo — Lofen — Schuhe Bitte, Roffer uim.

Muf Bunich perionl. Bejud).

E. Ludwig Gelegenhe tstaufhans Mauritinaftrafe 6.

Viano

von Brivat su lauf. gej Off. u. B. 189 Tagbl.-Bl Photograph. Apparate rismengtajer, Gelbstech., pernglaier tauft zu bob. reifen. Chr. Reininger, Lauritiustr. 4. T. 63/2.

Japan:, China: und Orient-

Gegenstande feber Urt, nur gute Stlicke, tauft Eel, Weinrich, Wilbelnt-itube 60.

Möbel-Unfauf gange Ginrichtungen, einzelne Stude Julius Jager, Deleneuftr. 15, I tinte. Telephon 5047.

Herrschaftl.

kompl. Wohnungs-Einrichtung, einzelne Zimmer, Kassenschrank kauff zum Tagespreis

Julius Jäger, Helenenstr. 15, I. lks. Tel. 5047.

löbel

Ankauf ganz. Einrichtungen einzelne Stücke Herrmannstr. 17, Lr. Telephon 2447.

Sch iuche zu taufen bürgert. u. berrichaftl.
Mobiliar, ives. Schlaf. u. Frembensinmers-Einrichtung, jow.
eins. Betten. Schrante. Waichtom., Setretäre u. Schreibtische gegen Kasse. E. im Drei-Ablerbaus. Tel. 3129.
Gille Köbel schlit

Saas, Dottheimer Str. 25 eins. Stüde, ganze Einrichtungen und Rachlässe,
Antiquit., Berl. Teppiche,
Antiquit., Berl. Teppiche,
Auftellachen in Bronze,
Elsenbein und Marmor,
Vianos, Kassenschafte u.
dergl fauft sea, jotottige
Kalle Ebr. Reininger,
Mauritiusstr. 4. T. 6572.
Billett, Kleiberscht.,
Schreibtisch, zwei egale
Betten zu taufen gesuch.
Off. u. T. 171 Tagbl.Bl.
Nur von Brigat zu
fausen gesucht Eichens

Ausziehtijd

mit 6 Stüblen, mönlicht Leber, ent. a. Standuhe. Sif. u. U. 168 Tagol.-I. G. E. Eipper, L. 347]

gut möbl. 3immer.

Dff. u. D. 190 Tagbl.-BI Negativ-Reforme in tadellofer Ausführ.? Off. u. A. 398 Tagbl. Bl.

Berläuferin

ofort gefucht. Goliath-Coubnefellicaft, Berfette Schneiderinnen gel. G. Sinder, Albrecht.

Jücht. Schneiderinnen ang. Dauerstell., solche melde auch in Serren-lachen etwas mitbelsen tönnen, gel. 6. Sinder, Schneidermitz., Albrecht-strake 20.

Bonne nourri ure

Bonne nourri ure

Moritzstr. 35i.

Brav. faub. Mädden für den Sausbalt bei bobem Lohn gejucht, Bor-zustellen 9—31/2 Uhr urd abends nach 7 Uhr.

Helben, Ritolasitt. 7, 2. Hausmädchen mit guten Beugn. fucht Sonnenberger Straße 30. Geb. allein tehende Trau

mit elegantem heim, Aussteuer und etwas Bermögen. 33 I., evgl., iede bäuslich, wünscht mit besterem herrn auch Kuständer, zweds heirat bekannt zu werden. Off u. N. 401 Tarbl. Berlag.

Sulius Jäger, Selenenkr. 15, 1 tints.
Lelebhon 5047.

Selebhon 5047.

Selebhon 5047.

Selebhon 5047.

Sulfett

su faufen gelucht. Off. u.

K. 171 an den Lagdl. VI.

an den Lagdl. VI.

an den Lagdl. VI.

an den Lagdl. VII.

an den Lagdl. VII.

an den Lagdl. VIII.

an den Lagdl. VIII.

Für die uns anlaßlich unsrer

Silbernen und Grünen Hochzeit in so überaus reichem Maße erwiesenen Aufmerk-samkeiten und Ehrungen sprechen hiermit allen herzlichen Dank.

Heinrich Antz und Frau August Wirtz und Frau Paula. geb. Schmitt. Friedel, geb. Antz.



Berloren!

Gine golbene Damen-Armbanduhr

Donnerstag vorm. in ber Rabe ber Wilhelmstraße verloren. Man bittet dieselbe gegen Belohnung an ben Vortier Sotel Roje absuliefern.

Um 14. bs. Mis. eine Wachstuchteiche m. Zeug-nis u. Bas verl. Gegen guie Belobnung abzugeb. Oronienstraße 49. B. B. Led. Damen Sandtafche mit Gilberborle u. Schere verloren. Belohn. Raifer-bab, 3im. 204.

Blaue Bavern-Anaben-Jade von Biebricher bis herrngartenftr. perl. Ab-zugeben geg. Belohnung herrngartenftraße 16, 2.

mit Rubinen und Uhr verloren.

Dem ehrlichen Finber 5000 Mt. Belohn

Absugeben Balaft-Sotel, Bimmer- 224.

Ital. Windhund

(braun) abhanden ge-fommen. Dem Wieder-bringer hobe Belohnung. Müller-Reichel, Scheffester. 5. Tel. 3079.

Grüner Wellensittich (Männch), entfl. Wieder-bringer bobe Belobnung. Hieve. Augustastraße 13, 1 St.

WIR FERTIGEN IN EINFACHSTER WIE FEINSTER AUSFÜHRUNG

♦ GEBURTS ♦ VERLOBUNGS VERMÄHLUNGS

ANZEIGEN .SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREJ WIESBADEN



Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke . Trauer-Bute . Trauer-Schleier Crauer - Stoffe

son ber einfachten bis jur eleganteiten Musführung. Blumenthal

Giandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Am 19. Sept.: Stadt. Arbeiter
Rarl Welinau, 74 J. – W.: Atnd
Gertrube Schon, & Monate; Witwe Luife Schmidt ged.
Hotwe Luife Schmidt ged.
Hotwe Luife Schmidt ged.
Hotwe Weibeldese, 72 J.: Kaufmann Wilhelm Dien tbach, 77 J.:
Chefrau Karie Wagner geb.
Daniel, 23 J.: Tapezierermeister
Wilhelm Bullmann, 40 J. –
22.: Witwe Wilhelmine Keu ged.
Whener, 74 J.: Witwe Ragsaclene Wagner ged. Beihmann,
70 J.: Privatier Heinrich Erfel,
77 Jahre.

Ich zeige die Geburt eines gesunden Mādels an.

Frau Friedrich Maurer, Witwe, Auguste, geb. Geisel. Wissbaden (Oranienetr. 34), den 24. Sept. 1921. s. Zt. Frauenklinik, Städt. Krankenhaus.

Beute fruh ftarb nach langerem Leiben mein lieber, guter Mann, ber ehemalige Großfaufmann gu Dangig

Wilhelm Hoffmann

3m Ramen ber tieftrauernben' Sinterbliebenen : Clara Soffmann geb. Buttgereit. Raifer-Friedrich-Ring 14. Die Gindicherung findet in aller Stille ftatt.

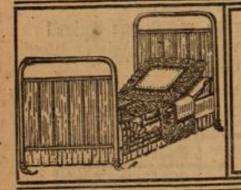
Danksagung.

Har bie überaus herzliche Teilnahme und reichen Blumenipenden bei dem heimegange unseres lieben Entschlafenen, insbesondere herrn Bfarrer Bender für seine trostreichen Worte am Grabe, herrn Bürgermeister Buche't, der Turngemeinde Sonnenderg, dem Krieger- und Militä verein Sonnenderg, dem Krieger- und Militä verein Sonnenderg, dem Krieger- und Militä verein Sonnenderg, dem Gau-Ausschluß des Turngans Südnaffan, dem Turnverein Bierfadt unsern herzlichsen Tank.

Fran Wilhelmine Lang, Lowe. geb. Geiß

Frau Frida Mende, geb. Lang und Rinder.

Connenberg, ben 25. Geptember 1921.



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Beste Spezialqualitäten in unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen:

Metallbetten Holzbetten Kinderbetten

Deckbetten Plumeaus Kissen Matratzen Bettfedern Daunen Daunen-Decken Steppdecken Wolldecken Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen unter Verwendung bester Stoffe u. besten Materials.

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstrasse 4.

Regen-Mäntel

Gute Qualitaten - großes Lager.

Gummi-Mäntel Mk. 325.— bis 675.— Imprägn. Mäntel Mk. 395.— bis 1050.—

Loden-Mäntel Mk. 225. — bis 750.—

Gleiche Artikel für junge Herren u. Knaben entsprechend billiger.

Heinrich Wels

Kirchgassa 64.

K 174

Damenhüfe elegante Neuheiten in großer Auswahlie

Umarbeiten auf neueste Formen in kürzester Lieferzeit und tadelloser Ausführung.

Damphusalon 81se Siffert-Engel
Hellmundstraße 8, I.

Installation Gas, Wasser, Licht, sanitäre Anlagen.

Alle Spenglerarbeiten werden sachgemäß bei billiger Berechnung von mir personlich ausgesuhrt.

Martin Wolf. Berifiati: Ble chftrafe 40. Telephon 4856.

Kein Laden!

I. Etage!

Durch günstigen Einkauf verkaufe hochelegante, solide, blaue u. farbige

herren-Stoffe

für An-üge, Kostüme, Hosen u. Paletots zu auß rgewöhnlich billigen Preisen. Praktische Reste für Burschen-Anzüge, Kostümröcke u. Hosen konkurrenzios billig.

Sichel

Michelsberg i6, Ecke Hochstättenstr. 17.

Tel. 6487!

I. Etage!

Gfen- u. Plattengeschäft

befindet Westendstr. 42 Telephon 6075.

Alle Reparaturen an Öfen u. Herden sowie Umbauen von Amerikaner-Einsätzen in irische Dauerbrandöfen werden billigst berechnet und ausgeführt.

Herrenhüte

werden in kürzester Frist in erstklassiger und fachmännischer Ausführung gereinigt, gefärbt und umgepresst.

Jenny Matter Bleichstrasse 9. — Teleph. 895.



Schuh-Reparatur

Herren-Sohlen 28.— Damen-Sohlen 22.— (Ia Kernleder).

(la Kernleder).

Elegante Maßanfertigung.
Vorschuhen, Umändern.
Erstklassige Ausführung.
Sofortige Bedienung.

Continental-Gummi-Absätze und -Sohlen. Reinmann.

Beleuchtungskörper modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb.

10/30 N A . Wagens

Nationale Automobil-Gesellschaft Berlin.

Grunewald-Rennen

Glänzender Sieg des

Alleinvertrefung für Nassau und Rheinhessen:
Allgemeiner Kraffwagenpar

Telephon 5.69. WIESB.

WIESBADEN, Schiersteiner Str. 21 b. Telegr.-Adresse: Akape.

Moderne

Spangen u. Einsteck-Kämme

in Celluloid u. Schildpatt.

Ramm- u. Bürstenwaren.

Manicure-

" Toilette-Artikel.

Parfümerie Dette

Michelsberg 6.

Mandolinen, Starren, Banbonions, Geigen.

"Neptunia"-Leder

bestes Arrnieder der Gegeinvart innbericiebar u. wasserdicht, la handarbeit herrensohlen 30 Ml. Damensohlen 24 Mt.

Schuhmacherei Simon nomerberg 39, 1. Etod, Gde Röberftrage.

Cickereimuster

für Konfektion, Tapisserie und Wasche. Befz, Rheingauer Straße 14, III.



Mödel, Photo-Appar., Grammophone, Jithern usw. fauft Zimmermann, Rerostraße 18, früher Webergasse 25.

Straße 14, III. Zeiephon 3263.



Dienstag und Mittwoch: Großer billiger

Seefisch-Verkauf

Frisch vom Fang in Eis:

Bratschellfisch Pfd. Mk. 2.50, Goldbarsch ohne Kopf Pfd. Mk. 3.50 la große Schellfische ohne Kopf Pfd. Mk. 5.00, Ausschn. Mk. 6.00 ff. Seelachs ohne Kopf . . . Pfd. Mk. 4.00, Ausschn. Mk. 5.00 Fst. Nordsee-Cabliau ohne Kopf , " 5.00, " 6.00

NB. Mache besonders darauf aufmerksam, daß in meinem Hauptgeschaft, sowie Zweiggeschäften die Fische stets küchenfertig geputzt, ausgeschnitten werden.

Planteliere Des Mit 12.00 Raphen . Pid. Mk. 8.00

Frisch aus dem Rauch:

Kieler Fettbückinge Pfd. Mk. 8.00 Sprottbückinge Pfd. Mk. 7.00 Geräucherte Schellfische Pfd. Mk. 5.00 Makrelen Pd. Mk. 10.00 Alles andere steis frisch, gut und billig in

Hauptgeschäft: Grahenstraße 16. Telephon 778.



Zweiggeschäfte: Bleichstr. 26, Kirchg. 7 Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 53 Zietenring 5, Röderstr. 3. Moderne Briefvapiere, Bergamentpapier, Butterbrotpapier, Echrants u. Badpapier, Krepps u. Einwidelpap, Buntgloss u. Kloleitpap, Wellpappe, Kariono bill, Carl A. Lang, Weichitt, 35, Ede Walramitrake.

Bleichste. 35.
Ede Walramstrake.

la Kristallzuder
Bfund 5.90 R.

Rollfaffee in erstlassigen, reindimedenden Qualitäten Bid. 19 bis 32 M.

Gebt. Kaffee garant, reinichmedend Bfd. 22 bis 34 Mt.

Ia Tee

Pfund 26 bis 42 M.

ONANO. Halao

Warfe Bensboxp

Pfund 13 M.

Jerd. Wext

Michelevers 9, zel. 652.

Füchse aller Urt

Rrenzfüchse, echt Weißfüchse Blaufüchse Rrenzfuchs, gebiendet Alastafüchse Zobelfüchse Silbergef. Füchse Betagonische Füchse Stunks, la Qualität Opossum Ams.

Stunts, Ia Qualität
Opossum Ams.
Opossum Austra.
Wösse, grau u. blau
Spezialität:
Damenpelzmäntel

herr.-u. Damengehpelje Robert Wintelbach

Pelswaren-Konsettion Wiesbaden Stolerstraße 37.

Hermann Knapp Früchte- u. Liebensmittel-Großhandlung

3 Markiplaß 3 Telefon 6458.

Speise-Kartoffeln Pfd. 80 Pfg.

Lager-Zwiebeln

Pid. Mk. 1.20

KOKOKA

judendem Hautausichlag benus. Sie meine Kräteich Doje 6.50, 10.-, 15.-, 26. Blutreinigungstee

Blutreinigungstee Patet 3.50 und 6.50 Alleinverfauf: Drogerie Machenheimer, der Bismardring u. Dohn. Sie